



LAUTERACH FENSTER



**Neues
Tanklöschfahrzeug
der Ortsfeuerwehr | Seite 26–27**



Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Verpackungslösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbarem EPS / EPP. Was ist Ihr Beitrag um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir:

MITARBEITER WERKZEUGBAU (m/w/d)

UMBAUER/UMRÜSTER (m/w/d)

LKW FAHRER (m/w/d)

MITARBEITER VERTRIEBSINNENDIENST (m/w/d)

IT-TECHNIKER (m/w/d)

PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w/d)

MECHANIKER (m/w/d)

ELEKTROANLAGENTECHNIKER (m/w/d)

PROZESSTECHNIKER (m/w/d)

BUCHHALTER (m/w/d)

Für mehr Infos QR-Code scannen
oder **go.flatz.com** besuchen.





Editorial

Die Säge

Im Jahre 2014 erwarb die Marktgemeinde Lauterach von der Firma i+R Schertler einen weiteren Teil des Firmenareals der Säge. Damit gingen weitere ca. 11.000 m² Fläche im Nahbereich der Kirche, dem Rathaus, der SeneCura und dem Vereinshaus in die öffentliche Hand über. Der leider viel zu früh verstorbene Seniorchef Günter Schertler, hat uns die Möglichkeit einer öffentlichen Nutzung dieser sehr zentral gelegenen Flächen eröffnet. Dafür bin ich ihm, als Bürgermeister von Lauterach, sehr dankbar. Nun gilt es, das Gebäude und das Areal für die LauteracherInnen bestmöglich nutzbar zu machen. Dafür fand, in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsausschuss, den politischen MandatarenInnen und verschiedenster Stakeholdern, ein Innovationstag in der Säge (ehem. Fensterbauhalle) statt. Dabei wurden zahlreiche Visionen angebracht, Anfang kommenden Jahres soll ein weiterer Beteiligungsprozess zum Projekt Säge stattfinden.



Erweiterung Sozialzentrum

Um den steigenden Bedarf an Pflegeplätzen und dem vielfachen Wunsch der Bevölkerung nach betreutem Wohnen gerecht zu werden, wird das Sozialzentrum SeneCura aufgestockt und um zwei Gebäude erweitert. Darin werden eine Wohngemeinschaftsgruppe mit 15 Zimmern, 23 Wohnungen mit Betreuung und ein Veranstaltungssaal für die BewohnerInnen untergebracht. Die Erweiterung der Tiefgarage – mit Anbindung der Säge – bietet Platz für weitere 29 Stellplätze und Lagerräumlichkeiten für das Fundamt. Auch der Krankenpflegeverein erhält neue Büroräumlichkeiten sowie das Gemeindearchiv. Die Erweiterung der SeneCura und die Neuausrichtung der Säge – zwei spannende Projekte, im Herzen von Lauterach.

Handballclub Lauterach

Am Freitag, 3. September, findet erstmals das „kleine“ Handball Ländle Derby in der Sporthalle der Mittelschule statt. Die erfolgreichen Lauteracher Handballer werden sich gegen den Alpa HC Hard FT – in der zweithöchsten österreichischen Liga – hoffentlich erfolgreich behaupten. Der HcB-Lauterach wird – da bin ich mir sicher – für die Fangemeinde alles geben und tolle Spiele präsentieren. Danach gibt es ein gemütliches Beisammensein, mit der Gelegenheit, sich mit den Trainern und Spielern auszutauschen.

Ich wünsche dem HcB-Lauterach viel Erfolg und erfolgreiche Spiele, wir sind stolz auf eure bisherigen hervorragenden Ergebnisse und drücken euch, für das kommende Derby, die Daumen!

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

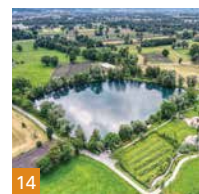


Aus dem Rathaus

- 4 Wir erweitern unser Sozialzentrum
- 7 Danke, Dir. Karin Flatz
- 12 Offene Jugendarbeit Lauterach
- 14 Klima- und Energieleitbild für Lauterach
- 16 Vision. Innovation. Säge.
- 21 Ineloso – Ein Podcast mit Elmar Fröweis
- 22 Lauterach in Bewegung



4



14



Aus der Gemeinde

- 26 Neues Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr
- 28 27. Skinfit Jannersee Triathlon
- 31 Schulbeginn 2021/22
- 32 Musikschule am Hofsteig



30



Aus den Vereinen

- 40 Vereine



41



Veranstaltungen und Chronik

- 51 Veranstaltungen
- 61 Dötgsi beim Bäumchen pflanzen für Neugeborene



61

Titelbild: Das neue Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr. Alle Infos Seite 26–27



Wo jetzt die Kneipp-Anlage steht, wird das Gebäude 3a gebaut

Wir erweitern unser Sozialzentrum

Damit auch Sie im Alter gut versorgt sind

Bereits im Februar 2020 haben wir Sie im Lauterachfenster über die Aufstockung und Erweiterung des Sozialzentrums informiert, doch dann machte uns Corona einen Strich durch unsere Zeitplanung. Jetzt steht dem Baubeginn aber nichts mehr im Wege: Denn für alle notwendigen Erweiterungsschritte erhielten wir einen einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung.

„Alle Fraktionen stehen geschlossen hinter der Erweiterung des Sozialzentrums. Somit kann das Bauprojekt nun zügig angegangen werden“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg, der auf den stetig steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen hinweist und somit die Dringlichkeit der Erweiterung unterstreicht.

Die SeneCura – mit eigenem Wohnbereich für Menschen mit Demenz – bietet zurzeit für 52 Seniorinnen und Senioren ein gemütliches Zuhause, mitten im Dorfzentrum. Das SeneCura Sozialzentrum mit integriertem Ganztageskindergarten ist nicht nur eine schöne Altersresidenz, sondern auch ein

Treffpunkt der Generationen. „Vor Corona war der offene Mittagstisch ein wichtiger Treffpunkt für die Seniorinnen und Senioren. Aber auch die Kinder des Ganztageskindergartens brachten Abwechslung und Freude“, so die Obfrau des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen. „Die Erweiterung und der Neubau schaffen dringend benötigten Platz für unsere Seniorinnen und Senioren, aber auch für den Kindergarten, den Krankenpflegeverein und das Gemeindearchiv“, so GR Katharina Pfanner weiter.

Aufstockung des bestehenden Pflegeheims

Durch die Aufstockung des gesamten Gebäudes und der Nachverdichtung der



Das Modell zeigt die Aufstockung des Rathauses, welches zurückgestellt wurde und die Aufstockung der bestehenden SeneCura mit bebauter Terrasse und die zusammenhängenden Gebäude 3a und 3b



Der Anbau der Alten Säge wird entfernt und schafft Platz für den Neubau Gebäude 3b

„Die gesamte Gemeindevertretung steht hinter dem Gesamtprojekt „Erweiterung Sozialzentrum.“

Bgm Elmar Rhomberg

nördlichen Terrassenflächen werden zusätzlich 27 Pflegeplätze bzw. Zimmer errichtet. Im Erdgeschoss des bestehenden Gebäudes soll ein zusätzlicher Müllraum in Massivbauweise mit Flachdach und integriertem Fahrradabstellplatz sowie Lagerräumlichkeiten für den Kindergarten errichtet werden.

Errichtung eines Wohnhauses für betreutes Wohnen

Nördlich des bestehenden Pflegeheims und parallel zum Staufnerweg entsteht ein Wohngebäude für die Sicherung der Altersversorgung unserer Bevölkerung.

Das dreistöckige Gebäude mit Flachdach bietet Platz für eine Wohngemeinschaftsgruppe für ältere Menschen der Pflegestufe 1–3, mit 15 Zimmern und 23 betreuten Wohnungen. Im Erdgeschoss des westlichen Teils des Gebäudes soll der Krankenpflegeverein und das Gemeindearchiv untergebracht werden.

Erweiterung der Tiefgarage

Die bestehende Tiefgarage soll um 29 Stellplätze erweitert und an die Säge sowie den Neubau angebunden werden. Im Verbindungsbauwerk sind Lagerräumlichkeiten für das Fundamt sowie eine Fluchttreppe ins Freie geplant.

Factbox

Aufstockung des bestehenden Pflegeheims

- Zusätzliche Pflegeplätze: 27
- Abfallraum in Massivbauweise: mit Fahrradabstellplätzen und Lagerraum für den Kindergarten

Neubau Gebäude betreutes Wohnen

- Gebäude mit drei Stockwerken
- Erdgeschoss: Veranstaltungssaal für die Hausbewohner
- Büroräumlichkeiten für den Krankenpflegeverein
- Erweiterung der Tiefgarage
- Gemeindearchiv
- 1. OG: Eine Wohngemeinschaftsgruppe für Menschen der Pflegestufe 1–3, mit 15 Zimmern
- 2. und 3. OG: 23 betreute Wohnungen mit zwei bzw. drei Zimmern

Erweiterung der Tiefgarage

- Mit zusätzlichen 29 Stellplätzen
- Lagerräumlichkeiten für das Fundamt

Ausweichmöglichkeiten Kindergarten

Während der Bauphase wird der Kindergarten in entsprechend adaptierte Ausweichmöglichkeiten in die Mittelschule umgesiedelt.



Stellenanzeige

Kindergarten- pädagogin/in

(VOLLZEIT)

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) an das

Marktgemeindeamt Lauterach

Hofsteigstraße 2a
z.H. Judith Längle oder per E-Mail
judith.laengle@lauterach.at

Für Fragen steht Ihnen die Kindergartenkoordinatorin Judith Längle T 05574/6802-15 gerne zur Verfügung.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kindergartengruppe
- Planung und Mitgestaltung des pädagogischen Konzeptes
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum diplomierte/n Kindergartenpädagogin/in
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern

Unser Angebot:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung
- Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005 Anwendung

Unsere neuen Mitarbeiterinnen stellen sich vor



Antonia Sutter

Antonia Sutter kommt aus Bregenz und ist nun in Lochau wohnhaft, wo sie besonders die Nähe zum See zu schätzen weiß. Nach dem Abschluss der Matura absolvierte sie ein Studium der Forensik in Schottland. Da sie dem Ländle doch nicht fernbleiben wollte, sammelte sie Erfahrung im Eventmanagement. Ihr letztes großes Projekt war die Veranstaltung „Religions for Peace“ in Lindau. Zukünftig wird sie in Zusammenarbeit mit Sandra Hoyler für die Koordination der Veranstaltungssäle zuständig sein und sich um die Lauteracher Vereine kümmern.

Antonia Sutter

Abt. IV – Gesellschaftliche Dienste, T 5574/6802-37
antonia.sutter@lauterach.at



Larissa Schneider

Unsere neue Mitarbeiterin für die Abteilung Bürgerdienste, Larissa Schneider, lebt seit jeher in Lauterach und kennt unsere Gemeinde von klein auf. Sie absolvierte eine Lehre mit Matura zur Bürokauffrau und besuchte diverse Kurse und Ausbildungen. Beinahe 10 Jahre lang war sie bei einem Harder Produktionsbetrieb im Sekretariat tätig. Im Rathaus Lauterach wird sie die Aufgabengebiete: Wohnungsamt, Reisepässe, Personalausweise, An- und Abmeldungen sowie Strafregisterauszüge übernehmen und nach absolvierter Prüfung im Standesamt tätig sein.

Larissa Schneider

Abt. III – Bürgerdienste
T 05574/6802-13
larissa.schneider@lauterach.at

Wir wünschen Antonia und Larissa einen guten Start und viel Erfolg in unserem Rathausteam!



Bgm Elmar Rhomberg, ehemalige Vizebgm und Bildungsreferentin Doris Rohner, die neue Direktorin der Volksschule Dorf Cornelia Guglielmi, ehem. Direktorin der Volksschule Dorf Karin Flatz und Vizebgm und Bildungsreferentin Sabine Kassegger



Wir sagen Danke!

Anfang Juli fand im Gasthaus Johann eine kleine feierliche Verabschiedung der langjährigen Direktorin der Volksschule Lauterach Dorf, Karin Flatz, statt.

Von Seiten der Gemeinde bedankten sich Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebürgermeisterin und Bildungsreferentin Sabine Kassegger für den

großen Einsatz von Karin seit über 40 Jahren für die Volksschule Dorf, zu Beginn als Lehrerin und seit Herbst 2000, als Direktorin. Auch Doris Rohner als vorherige Vizebürgermeisterin und jahrelange Weggefährtin als Bildungsreferentin war bei den Glückwünschen für die kommenden Jahre im Ruhestand mit dabei.

Bei der Gelegenheit begrüßten der

Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger die neue Direktorin Cornelia Guglielmi, die ab Herbst die Direktion der Schule Dorf übernehmen wird. Ihr wünschen wir einen guten Start und wir freuen uns auf eine angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Karin Flatz wünschen wir viel Gesundheit und alles Gute für ihre Pension.

Danke, Dir. Karin Flatz und alles Gute für den Ruhestand

Nicht nur wir SchülerInnen und Lehrpersonen der VS-Lauterach Dorf verabschiedeten uns in die Ferien, sondern unsere liebe Direktorin Frau Karin Flatz machte sich auf in die wohl verdiente Pension und genießt ihre Ferien somit länger als bis zum Schulbeginn im September.

Nach vielen Jahren voller Engagement und Einsatz für die Kinder unserer Schule war es nun Zeit „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Nun beginnt für unsere langjährige Direktorin ein neuer Lebensabschnitt, mit vielen neuen und tollen Erlebnissen. Bevor sie sich auf diesen neuen Weg begab, verabschiedeten wir sie feierlich im Rahmen des Kollegiums.

Ebenso durften die Kinder mit lautstarkem Gesang ihre Direktorin in die Pension verabschieden. Wir sagen nochmals DANKE für alles und wünschen ALLES GUTE auf dem weiteren Weg.

Im neuen Schuljahr freuen wir uns auf unsere neue Direktorin Frau Cornelia Guglielmi.



Die Direktorin der Schule Unterfeld bedankte sich bei den Lehrpersonen und SchülerInnen ihrer Schule

ESSBARES LAUTERACH

Herbstzeit ist Erntezeit



„Der Frühling ist zwar schön;
doch wenn der Herbst nicht wär',
wär' zwar das Auge satt, der Magen aber leer.

Friedrich Freiherr von Logau

In unserer gemäßigten Zone ist der Herbst die Zeit der Ernte und zugleich der Übergang vom Sommer zum Winter. Das Wort Herbst bedeutet ja ursprünglich „Zeit der Früchte“, „Zeit des Pflückens“, bzw. „Erntezeit“. Weinlese, Getreideernte, Kartoffelernte, Beeren- und Obsternte und auch Pilzernte fallen größtenteils in die Zeit des Herbstes oder Spätsommers. In den Obstgärten sind in einem guten Jahr mit idealen Wetterbedingungen die Bäume prallvoll von Pflaumen, Zwetschgen oder Äpfeln. Auch Wildbeeren zählen während des Spätsommers und Herbstes zu den köstlichen Geschenken, die uns die Natur zu bieten hat.

Quelle: www.reportagen.de/reportagen/view/1084/Herbstzeit-Erntezeit

Bei den Hochbeeten an der Kinderbaustelle (= Essbares Lauterach) wurde fleißig geerntet: Zucchini, Salate, Kohlrabi, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Kräuter, Blumenkohl, ... Die Kapuzinerkresse wächst dieses Jahr wunderschön über das ganze Beet. Darum gibt es ein Rezept für euch zum Ausprobieren.

Infos und Kontakt

Christina Milz
T 05574/6802-10
essbares@lauterach.at

Rezeptidee: Kapuzinerkresse- Pesto

Kapuzinerkresse Pesto ist eine süßlich-scharfe und würzige Pesto-Alternative als leckerer und gesunder Brotaufstrich oder Dip.

Zutaten:

- 50 g Kapuzinerkresse Blätter
- 9–10 Kapuzinerkresse Blüten bzw. Knospen
- 4–5 Knoblauchzehen (es schmeckt auch ohne Knoblauch sehr lecker)
- 150 ml Olivenöl oder mehr nach Geschmack
- 60 g Pinienkerne oder Sonnenblumenkerne, geröstet oder roh
- 50–100 g Parmesan oder Pecorino
- optional: 3–4 Minze oder Basilikumblätter
- Salz und Pfeffer nach Geschmack

Kapuzinerkresse von den harten Strüngen befreien. Knoblauch schälen. Alle Zutaten für das Pesto in einem Mixer zu einer homogenen Masse verarbeiten. Mit Pfeffer und Salz nach Geschmack abschmecken.



ESSBARES LAUTERACH

Der Baum des Monats September ist der Apfelbaum

Steckbrief

Name: Apfelbaum

Lateinischer Name: Malus

Anzahl der Arten:

ca. 40 Apfelbaumarten

Verbreitungsgebiet:

Überall auf der Welt

Früchte: Äpfel

Blütezeit: Mai–Juni

Höhe: 2–10 Meter

Alter: bis zu 100 Jahre

Standorte des Baumes:

sehr anpassungsfähig, daher überall

Factbox

Äpfel sind äußerst gesund: Vor allem ihre Schale ist reich an Ascorbinsäure (Vitamin C), die vom Menschen über Nahrung aufgenommen werden muss, da der Körper Vitamin C nicht selbst herstellen kann. Darüber hinaus enthalten Äpfel Vitamin A, B1, E, Niacin und die Mineralstoffe Calcium und Magnesium.



Das englische Sprichwort „An apple a day keeps the doctor away“ kann man sich also durchaus zu Herzen nehmen

Die Menschen züchten schon Jahrhunderte lang Apfelgewächse und bewirtschafteten seit jeher Apfelplantagen. Seit vielen Jahren werden Äpfel besonders auf Süße und Saftigkeit gezüchtet. In jüngster Vergangenheit hat die Züchtung von Apfelarten eine gentechnische Komponente hinzubekommen, denn der

süße Geschmack der Früchte ist auch Schädlingen nicht verborgen geblieben. Larven von Apfelblütenstecher und Apfelwickler, sowie diverse Blattlausarten gefährden zunehmend die Monokulturen von Apfelplantagen.

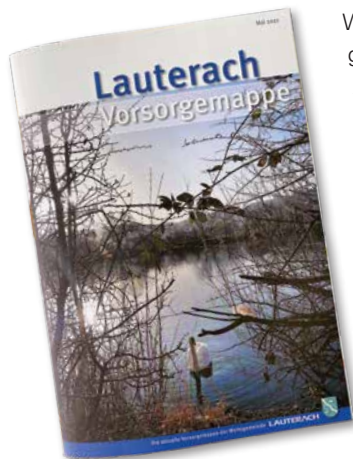
Durch gezielte Züchtung bzw. Gentechnik versucht man die Resistenzen

der Pflanzen zu erhöhen und somit robuster gegen äußere Einflüsse zu machen. Lauterach geht mit der Förderung der Streuobstwiesen einen anderen Weg: Mit traditionell auf Hochstamm-bäumen gereiftes Obst, ohne Einsatz synthetischer Pflanzenschutzmittel.

Vorsorgemappe

Sicherstellen, dass in meinem Sinn gehandelt wird

In jeder Lebenslage sicher sein, dass in meinem Sinn gehandelt wird. Um das zu erreichen, braucht es Informationen und klare Handlungsanweisungen. Die Lauteracher „Vorsorgemappe“ unterstützt Sie dabei!



Wir empfehlen Ihnen, die „Vorsorgemappe“ mit dem Partner, einem Angehörigen oder einer Person Ihres Vertrauens durchzuarbeiten – von Anfang bis Ende oder einfach nur jene Abschnitte und Kapitel der „Vorsorgemappe“ heraus-trennen und zusammen mit den entsprechenden Dokumenten ablegen. Sie haben dann eine Mappe, in der alle Ihre persönlichen Handlungsanweisungen zusammen mit den jeweils notwendigen Dokumenten übersichtlich verfügbar sind. Lassen

Sie Ihre Angehörigen in jedem Fall wissen, wo Sie Ihre „Vorsorgemappe“ aufbewahren, damit im Notfall nach Ihrem Willen gehandelt werden kann!

„**Nützen Sie die Vorsorgemappe zur Regelung Ihrer persönlichen Angelegenheiten damit Sie sicher sein können, dass im Notfall nach Ihren Wünschen gehandelt wird.**“

Katharina Pfanner, Gemeinderätin für Generation und Integration

Kosten: € 4,-

Erhältlich: im Rathaus, Bürgerservice

Kostenlose online Version:

www.lauterach.at/rathaus/gesundheit-soziales

Familienlotsinnen

Sie bekommen ein Baby, sind gerade Eltern geworden, oder haben Kinder unter fünf Jahren? Dann haben Sie wahrscheinlich viele Fragen! Eine Familienlotsin ist dann genau die richtige Ansprechpartnerin für Sie!



Was sind Familienlotsinnen?

Familienlotsinnen sind geschulte ehrenamtliche Frauen, die auf Einladung Familien mit Kleinkindern treffen. Sie informieren über das Leben mit Kindern in Lauterach. Sie bringen Informationen über Angebote und Möglichkeiten, sowie ein kleines Geschenk zu Ihnen.

Das Angebot der Familienlotsin ist gratis. Fragen Sie an bei Christina Milz im Rathaus Lauterach.

Kontakt

Gemeindeamt Lauterach

Christina Milz, BA, T 05574/6802-19
christina.milz@lauterach.at



Informationen

Ab Herbst werden die Familienlotsinnen aus Lauterach die Babytaschen austeilen. Jede Familie mit einem neugeborenen Kind bekommt eine Lauterachtasche mit informativen und hilfreichen Dingen für die ganze Familie.

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

Jeweils Mi, 18.30–19.30 Uhr,
im Kinderhaus am
Entenbach, Bachgasse 14

Mitzubringen:
bequeme Kleidung,
Socken, eine Decke.
Kurskosten: € 155,-

Liebe Eltern,

die Zeit der Schwangerschaft ist aufregend, spannend, manchmal verunsichernd und oft einfach nur magisch. In jedem Fall bedeutet sie Veränderung und wirft viele Fragen auf. Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben euch in dieser Zeit zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu bestärken. Ganz gleich, ob im Sinne einer klassischen Geburtsvorbereitung oder als kleine Auszeit vom Alltag für euch und euer Baby. Ihr seid ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen, unsere Kurse zu besuchen.



Kurs Birgit Egle-Winder

T 0664/2102214

birgiteglewinder@gmail.com

8. September–6. Oktober 2021,
18.30–20.00 Uhr

12. Jänner–9. Februar 2022

6. April–11. Mai 2022

14. September–12. Oktober 2022

Kurs Petra Kornexl

T 0676/5050307

pkornexl@gmx.at

13. Oktober–10. November 2021,
18.30–20.00 Uhr

23. Februar–23. März 2022

18. Mai–15. Juni 2022

19. Oktober–16. November 2022



Volksbegehren

„Notstandshilfe“, „Impfpflicht: Notfalls JA“, „Impfpflicht: Striktes NEIN“ und „Kauf Regional“



Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden:
www.bmi.gv.at/volksbegehren

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Eintragungen:

Im Rathaus Lauterach, Abt. III Bürgerdienste,
Hofsteigstraße 2a zu folgenden Zeiten:

Montag, 20. September 2021, von 08.00 bis 20.00 Uhr,
Dienstag, 21. September 2021, von 08.00 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch, 22. September 2021, von 08.00 bis 20.00 Uhr,
Donnerstag, 23. September 2021, von 08.00 bis 16.30 Uhr,
Freitag, 24. September 2021, von 08.00 bis 16.00 Uhr,
Samstag, 25. September 2021, von 08.00 bis 12.00 Uhr,
Sonntag, 26. September 2021, geschlossen
Montag, 27. September 2021, von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes, dem 27. September 2021, bis 20.00 Uhr, durchführen.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, vom

Montag, 20. bis einschließlich
Montag, 27. September 2021,

in jeder Gemeinde in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären.

connexia Elternberatung

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Wir freuen uns, dass wir ab 14. September 2021 unsere Beratungsstelle in Lauterach wieder zu unseren regulären Öffnungszeiten und ohne Terminvergabe öffnen können. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

Die aktuellen Öffnungszeiten für Lauterach: Dienstag 9.00–11.00 Uhr, Donnerstag 9.00–11.00 Uhr

Schön, wenn unsere Beratungsstellen wieder bunt und lebendig werden!
Wir bitten Sie, die aktuell geltenden Schutzmaßnahmen zu beachten.
Für Ihre Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Ulrike Huwe, 0650 4878746
Ulrike.Huwe@connexia.at





OFFENE JUGENDARBEIT LAUTERACH

Voices auf Lauterach – Laut!Stark

Jugendlichen für ihre Anliegen eine Stimme geben!



Keanu Frick, Elias Mathis und Omid Soltani beim Interview mit der Leiterin der Polytechnischen Schule Lauterach Elke Gartner

Jugendliche wurden in der Pandemie in der Öffentlichen Wahrnehmung noch weniger beachtet als zuvor. Eine Auseinandersetzung mit jugendrelevanten Themen fand in den vergangenen Monaten kaum mehr statt, stattdessen hat sich das Defizit an Räumen und Möglichkeiten zum Austausch, Auseinandersetzung, Meinungsbildung und Artikulation extrem verengt.

Mit dem Projektmodul „Voices of Lauterach – Laut!Stark“ erarbeitete die

Meinungen, Bedarfe und Sichtweisen auszudrücken. Durch die Miteinbeziehung von Stakeholdern aus dem gesellschaftlichen und politischen Leben wurde ein Austausch und Perspektivenwechsel angeregt, von dem alle Beteiligten profitierten. Darüber hinaus wurden Einblicke in andere Lebensrealitäten verschafft und dadurch das gegenseitige Verständnis gefördert.

Selbstwertgefühl und Heimat beschäftigten die TeilnehmerInnen während der vergangenen Monate am meisten. Daraus wurden Fragen abgeleitet, die in Interviews Jugendlichen und Erwachsenen gestellt werden sollten. Nach Auswahl der InterviewpartnerInnen startete der eigentliche Prozess und drei Jugendliche übernahmen die Aufgaben des Interviewers und betreuten die Ton- und Filmaufnahmen.

Die Jugendlichen waren mit sehr viel Engagement bei der Sache und trotz anfänglichen Berührungsängsten mit den lokalen Politikerinnen und Politikern hatten sie sichtlich Spaß. Die Jugendlichen erfuhren durch das Produzieren und Publizieren dieser Kurzclips zu jugendrelevanten Themen Wertschätzung und konnten ihr Selbstvertrauen stärken. Darüber hinaus wurde durch

„**Mir hat es sehr gut gefallen Teil des Projektteams „Voices of Lauterach“ zu sein. Besonders gut hat mir gefallen, dass man so offen mit den Menschen – gerade mit den PolitikerInnen sprechen konnte.**

Keanu, 16 Jahre

Offene Jugendarbeit Lauterach durch Einzel- und Gruppenarbeit Themen, die Jugendliche beschäftigen und betreffen, bearbeitete diese altersgerecht und bot eine niederschwellige Möglichkeit,

In der Vorbereitung setzten sich 20 Jugendliche mit der Themenfindung auseinander. Die Themen Freundschaft, Gewalt, Nachhaltigkeit,



OFFENE JUGENDARBEIT LAUTERACH

Europäischer Solidaritätskorps

„Für mich war es etwas Neues, Menschen zu interviewen, die ich vorher nicht persönlich gekannt habe. Aber meine Rolle hat mir sehr gut gefallen und sehr toll fand ich es mit den PolitikerInnen und vor allem mit dem Bürgermeister zu sprechen.“

Elias, 15 Jahre

das gleichberechtigt nebeneinander Auftreten von Jugendlichen als auch Personen aus Politik und Gesellschaft, die Bedeutung und der Mehrwert der Ideen, Meinungen und Gedanken junger Menschen aufgewertet.

Während des Projektes und nach der Publizierung auf verschiedenen Social-Media-Plattformen fand eine Auseinandersetzung mit der Tatsache statt, dass Jugendliche bei vielen Themen zu wenig oder gar nicht gehört wurden, aber trotzdem viel zu sagen haben.



Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



Alicia Perea

Liebe Menschen in Lauterach!

Mein Name ist Alicia, oder kurz „Ali“, ich bin 22 Jahre alt und ich darf die kommenden 12 Monate in der Offenen Jugendarbeit Lauterach meinen Freiwilligendienst im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps absolvieren. Vor kurzem habe ich mein Studium abgeschlossen und nun kann ich es kaum erwarten, die Menschen, die Natur und die Kultur in Vorarlberg zu entdecken.

Ich freue mich sehr auf die Herausforderungen und die Erfahrungen, die mich bei Ihnen erwarten.

Ihre Ali

Liebe LauteracherInnen!

Ein außergewöhnliches Jahr voller Herausforderungen liegt hinter mir. Ich habe die Zeit hier in Lauterach und besonders bei der OJAL sehr genossen. Ich habe es geliebt, mit all den Jugendlichen in einer angenehmen Atmosphäre zu arbeiten und gemeinsam die vielen lustigen, manchmal aber auch ernsten Momente erleben zu dürfen. Ich habe viel gelernt und viele schöne Momente geteilt. Ich danke allen Mitgliedern des OJAL-Teams, die mich während meiner Freiwilligenarbeit hier in Vorarlberg unterstützt haben.

Ich gehe mit so vielen guten Erinnerungen, weil ich wirklich gute, freundliche und offene Menschen kennengelernt habe. Ich wünsche Ihnen alles Gute und hoffe, Sie in Zukunft wiederzusehen.

Liebe Grüße, Ihre Cansu



Cansu Damat



Wie soll die Zukunft Lauterachs aussehen?

Klima- und Energieleitbild für Lauterach

Einladung zur digitalen Bürgerbeteiligung

Das Klima- und Energieleitbild soll verdeutlichen, welche Ziele und Maßnahmen in Lauterach gesetzt werden, um die Marktgemeinde auch für zukünftige Generationen als lebenswerten Ort zu erhalten. Es soll auch die Frage klären, welchen Beitrag die e5-Gemeinde für das Erreichen der Energieautonomie Vorarlberg, sowie der Pariser Klimaziele leisten wird.



Wie gehen wir zukünftig mit Grünflächen um?



Mit welcher Energie sollen Häuser und Wohnungen beheizt werden?



Wie lösen wir die Verkehrsthematik?



Straßen und Wege – wie kommen wir zukünftig von a-b?



energieteam lauterach

Im Mai wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, dass ein Klima- und Energieleitbild für Lauterach erarbeitet werden soll. Dieses Leitbild soll zukünftig als Grundlage für Arbeitsgruppen, Ausschüsse und politische Entscheidungen dienen. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des e5-Teams und politischen VertreterInnen haben mit Unterstützung des Energieinstituts Vorarlberg einen Erstentwurf erarbeitet, in welchem Leitsätze, Ziele und Maßnahmen für sechs Themenfelder formuliert wurden.

Nun sind alle LauteracherInnen herzlich eingeladen, ihre Ideen, Ergänzungen oder sonstige Anmerkungen für das Klima- und Energieleitbild einzubringen. Das geht ganz bequem von Zuhause aus über die Onlineplattform

<https://vorarlberg.mitdenken.online/klima-lauterach>. Wir freuen uns über Ihr Feedback von 16. September bis 5. Oktober 2021. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung fließen dann in die bisherigen Überlegungen ein. Die Finalisierung und der Beschluss des Leitbildes durch die Gemeindevertretung ist bis Ende dieses Jahres geplant.

Sie sind eingeladen, Ihre Ideen, Ergänzungen oder sonstige Anmerkungen für das Klima- und Energieleitbild einzubringen.

Unter <https://vorarlberg.mitdenken.online/klima-lauterach> sind Ihre Vorschläge herzlich willkommen!



Vision. Innovation. Säge.

Ein Gebäude mitten im Herzen Lauterachs – ein Schatz, den es zu nutzen gilt. Noch vor der Sommerpause konnte der Wirtschaftsausschuss der Marktgemeinde Lauterach unter Obfrau Christina Metzler zu einem spannenden Workshop in die „Alte Säge“ einladen.



Bei diesem Innovationstag waren sowohl politische MandatareInnen aller Parteien als auch verschiedenste Stakeholder aus der Bevölkerung eingeladen, um Ideen zu sammeln und diverse Nutzungsmöglichkeiten der alten Säge zu diskutieren. Von Kleinunternehmern, bis hin zur Lebenshilfe und Treffpunkten für die Bevölkerung wurden viele spannende Visionen angedacht. Aufbauend auf diesen wird nun ein Planungsprozess gestartet, bei welchem anhand sozial-ökologischer Kriterien festgelegt wird, welche Ideen in der „Alten Säge“ umgesetzt werden sollen und einen Mehrwert für die Lauteracher Bevölkerung darstellen.

Anfang des Jahres 2022 werden diese Ideen anhand eines ersten Entwicklungsentwurf der Bevölkerung präsentiert und ein weiterer Beteiligungsprozess gestartet.



„Die Säge soll Raum für Begegnungen mitten im Zentrum schaffen und vielfältige Möglichkeiten für unser Lauterach bieten.“

GR Christina Metzler



Vorarlberger Mobilwoche

von 4. bis 12. September 2021

Probier amol: Für nur € 15,- 7 Tage mit Bus und Bahn im Ländle unterwegs sein und tolle Wanderungen erleben, CARUSO Carsharing testen und beim MOBILWochen-Gewinnspiel tolle Preise gewinnen. Das und noch mehr erwartet dich in der Vorarlberg MOBILWoche von Samstag, 4., bis Sonntag, 12. September 2021.

Alle Details zur MOBILWoche findest du unter www.vorarlberg.at/mobilwoche

MOBILWochen-Ticket: 7 Tage = 15 Euro

Mit Bus und Bahn fährst du in der MOBILWoche besonders günstig durchs Ländle: Das MOBILWochen-Ticket kostet nur € 15,- und gilt ab Kaufdatum 7 Tage lang in ganz Vorarlberg. Während der MOBILWoche ist es bei allen Verkaufsstellen, Ticketautomaten sowie LenkerInnen erhältlich. Mit dem Familienpass fährt die ganze Familie mit. Domino-Jahreskarten gelten in der

MOBILWoche als maximo-Karte. Der Kaufpreis von € 15,- wird beim Erstkauf einer maximo-Jahreskarte innerhalb September angerechnet. Sei dabei und teste Bus und Bahn in Vorarlberg!

FAIRTIQ

Kennst du schon die einfachste Fahrkarte Österreichs? Dank FAIRTIQ benötigst du bei der Fahrt mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg kein Bargeld und erhältst immer das günstigste Ticket. Einfach die FAIRTIQ-App herunterladen, registrieren und Zahlungsmittel hinterlegen und schon kann es losgehen. Wenn du dich in der MOBILWoche als NeukundIn registrierst bekommst du mit dem Promocode VMW2021 € 5,- Startguthaben geschenkt!

Gratis CARUSO Carsharing testen

Spielst du schon länger mit dem Gedanken Carsharing auszuprobieren? Dann

bietet die MOBILWoche die passende Gelegenheit. Interessierte können mit CARUSO Carsharing ein E-Auto ausprobieren. Besonderes Zuckerl: Wer sich im September für eine Mitgliedschaft bei CARUSO entscheidet, bekommt die erste Monatsgebühr geschenkt!

Wandern mit Bus und Bahn

Wanderfans aufgepasst: Zahlreiche Wandertipps mit Bus & Bahn vom Alpenverein Vorarlberg warten auf dich. Von der Familienwanderung bis zur Gipfelüberschreitung ist alles dabei. Großer Vorteil: Du musst nicht zum Ausgangspunkt zurückkehren. Erlebe mit dem MOBILWochen-Ticket entspannt die Vorarlberger Bergwelt.

MOBILWochen-Gewinnspiel:

Gewinne mit etwas Glück tolle Preise wie z.B. eine maximo Jahreskarte. Einfach Gewinnformular ausfüllen und schon bist du bei der Verlosung dabei!

Probier amol: Für nur 15 Euro 7 Tage mit Bus und Bahn im Ländle unterwegs sein und tolle Wanderungen erleben, CARUSO Carsharing testen und beim MOBILWochen-Gewinnspiel tolle Preise gewinnen.

Alle Details zur MOBILWoche gibt es unter: www.vorarlberg.at/mobilwoche

VORARLBERG
MOBILWOCHEN
NACHHALTIG MOBIL ANS ZIEL

VMOBIL

caruso
CARSHARING

Klimabündnis
Österreich

alpenverein
vorarlberg

FAIRTIQ

familienpass
vorarlberg



Streuwiesen stellen einen wertvollen Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten dar.



Die Riedrotationsbrachen werden zeitig im Frühjahr mit Holzpfosten abgesteckt.

Unser Lauteracher Ried

Brachflächen für den Artenschutz

Der Spätsommer leuchtet in seinem schönsten Licht, die Stimmung wird herbstlicher und die Samen vieler Wiesenblumen wurden bereits vom Winde verweht. In dieser Jahreszeit beginnt im Lauteracher Ried die Mahd der Streuwiesen, welche zu den wertvollsten Lebensräumen im Gebiet zählen und die gesamte Sommersaison lang hoch hinauswachsen durften.

Alle jene Streuwiesen, die nach der Verordnung über den Streuwiesen-Biotopverbund Rheintal-Walgau gesetzlich geschützt sind, dürfen einmal im Jahr ab September gemäht werden. Dies ermöglicht, dass auch spätblühende Pflanzenarten zur Samenreife kommen, außerdem bieten Streuwiesen Lebensraum und Nahrung für verschiedenste Tierarten. Eine einjährige Mahd ist unbedingt notwendig, da sich sonst über kurz oder lang Sträucher und Bäume ansiedeln und den Lebensraum Wiese verdrängen würden. Dazu bleibt per Gesetz Zeit bis Mitte März des Folgejahres. Um eine Nährstoffanreicherung der

Böden zu verhindern, welche eine Veränderung der Pflanzengesellschaft zur Folge hätte, muss das Mahdgut immer abtransportiert werden.

Wenn es die Witterung zulässt, werden die meisten Flächen direkt zu Beginn des Septembers gemäht. Pflanzenarten wie der Große Wiesenknopf oder der Gewöhnliche Teufelsabiss, die bis zur Bildung und Verbreitung der Samen noch länger in den Herbst hinein Zeit brauchen, werden dadurch in ihrer Entwicklung gehemmt. Vielen Wild- und Kleintieren fehlen außerdem auf einen Schlag Nahrungsflächen und Rückzugsmöglichkeiten, den Insekten außerdem

Überwinterungsmöglichkeiten. Aus diesem Grund wird die freiwillige Verzögerung des Schnittzeitpunktes bis Anfang Oktober durch den Vorarlberger Naturschutzfonds gefördert. Eine aus ökologischer Sicht sehr wertvolle Artenschutzmaßnahme stellt außerdem die Anlage von sogenannten Riedrotationsbrachen dar. Dies sind Bereiche in Streuwiesen, welche ein Jahr lang bis zur darauffolgenden Herbstmahd ungemäht bleiben. Insbesondere profitieren Insektenarten wie z.B. die europaweit gefährdeten Schmetterlinge Goldener Scheckenfalter davon sowie Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, welche nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie geschützt sind. Diese Arten überwintern als Raupen und entwickeln sich erst im Frühjahr zum erwachsenen Schmetterling. Auch Wildbienen, die zum Teil in Pflanzenstängeln überwintern, oder Zugvögel, die im Frühling in ihr Brutgebiet zurückkehren, sind auf solche Strukturen angewiesen. Die ungemähten Brachflächen ermöglichen ihnen eine ungestörte Entwicklung und wirken sich



Links: Wechselnde Riedbrachen fördern spätblühende Pflanzenarten wie den Großen Wiesenknopf...

Rechts: ...oder den Teufelsabbiss, die beide eine Überlebensgrundlage für bestimmte Schmetterlingsarten bilden.



Mitte August sind die Streuwiesen teilweise so hoch, dass die Pfosten kaum mehr erkennbar sind.



dadurch im günstigsten Fall auch positiv auf die Populationsbestände dieser Arten aus. Durch das ÖPUL-Programm wird diese Maßnahme gefördert.

Die Rotationsbrachen werden von Jahr zu Jahr innerhalb der gleichen Schlagfläche versetzt, sodass die Brachen jeweils nur von einjähriger Dauer sind. Üblicherweise wird ein dreijähriges Rotationsprinzip angewendet, daher kann ab dem vierten Jahr wieder auf der ersten Brachfläche begonnen werden. Zwischen fünf und zehn Prozent der Fläche bleiben ungemäht, der Wechsel der Flächen unterbindet eine Nährstoffanreicherung. Bei einem hohen Nährstoffgehalt des Bodens oder bei dichten Problempflanzen-Beständen werden keine Brachen angelegt. Hier kann zum Schutz des Lebensraums sogar ein früherer bzw. zweimaliger Schnitt empfehlenswert sein. In der Kernzone des Lauteracher Rieds werden heuer zum ersten Mal solche Riedrotationsbrachen bis zum Herbst 2022 stehen gelassen. Die mit Holzpfosten abgesteckten Teilflächen werden kurz vor dem jährlichen

Streuwiesenschnitt mit Absperrband markiert, welches nach der Mahd wieder entfernt wird. Ein großes Dankeschön gilt den Landwirten, die sich für den Erhalt der seltenen Pflanzen- und Tierarten einsetzen!

Ankündigung

Im Rahmen des österreichweiten Forschungsprojektes „PeatGov“, das von der Universität Wien und der BOKU Wien geleitet wird, werden ab Herbst im Lauteracher Ried an 13 Standorten Proben des Moorbodens genommen. Die Untersuchungen finden auf Grünland- und Ackerflächen sowie auf Streuwiesen statt. Diese Arbeit kann für die Marktgemeinde Lauterach als Mitglied des KLAR!-Programms wertvolle Hinweise auf den Zustand und die Entwicklung der Moorflächen liefern.

Hast du auch Interesse, mitzumachen ...

... und die Artenvielfalt unserer Streuwiesen anhand eines verzögerten Schnittzeitpunktes oder der Anlage von Riedrotationsbrachen zu fördern? Dann melde dich beim Regionsmanagement Europaschutzgebiete Rheintal unter Natura2000@naturvielfalt.at oder T 05572/23235 4715.

Bilder: © RM Europaschutzgebiete

Orgel in unserer Pfarrkirche St. Georg



Pfeifenwerk der renovierungsbedürftigen Orgel unserer Pfarrkirche

Nachdem die Orgel an kaiserlichen Höfen für Festmusik sorgte, hielt sie schließlich auch Einzug in christliche Kirchen. Zunächst in Kathedralen und Klosterkirchen und in Folge in jeder kleinen Dorfkirche. Die Orgelwerke wurden weiterentwickelt, jedoch im System entsprechen diese auch heute noch der Erfindung des griechischen Technikers. So wurde in der ehemaligen Pfarrkirche, erbaut 1476 im heutigen Friedhof, im Jahre 1814 die erste Orgel gebaut. Der damalige Pfarrer Joseph Bildstein und der Vorsteher der Gemeinde Franz Josef Kühne, haben die Orgel in Auftrag gegeben. 1878 wurde mit dem Bau der heutigen Kirche begonnen und 1882 beschloss die Pfarrgemeinde den Bau einer neuen Orgel durch Anton Behmann, Schwarzach.

Bedeutender Orgelbauer

Anton Behmann war handwerklich, künstlerisch und musikalisch einer der bedeutendsten Orgelbauer der damaligen Zeit. Die Orgel besitzt 35 Züge, das sind 21 klingende Register in denen 1275 Pfeifen enthalten sind bzw. 744 Metall-, 456 Holz- und 75 sogenannte Zungenpfeifen. Die Orgel ist bis heute im Wesentlichen erhalten geblieben und unterliegt aufgrund der Architektur und des Pfeifenwerkes dem Denkmalschutz. So hat der damalige Pfarrer Anton Gassner mit Unterstützung durch den Vorsteher der Gemeinde Hyronimus Dietrich ein Orgelwerk geschaffen, das

dem Status des „Baukulturellen Erbes“ entspricht und höchster Schutzwürdigkeit bedarf.

Orgelrenovierung

Schon während der Kirchenrenovierung in den Jahren 2018/2019 zeigte sich, dass eine umfassende Restaurierung nach 140 Jahren Betriebszeit früher oder später notwendig wird. Aus finanziellen Gründen hat sich der Pfarrkirchenrat für ein Mindestmaß an Investitionen in Höhe von € 36.000,- entschlossen, um die Orgel bespielbar zu halten. Nun müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass sich innerhalb von zwei Jahren der Zustand des Orgelwerkes in einem Ausmaß verschlechtert hat, dass ein feinfühliges und künstlerisches Bespielen nicht mehr möglich ist. Die Prüfung der Orgelfachleute des Musikreferates der Diözese Feldkirch und des Bundesdenkmalamtes Wien haben die umfassende Restaurierung als notwendig erachtet, um die Bespielbarkeit der Orgel wieder langfristig zu sichern. Dabei ist die Investition von 2019 kein verlorener Aufwand.

September–Weihnachten

Die Fa. Rieger Orgel-Bau, Schwarzach, wurde mit dem Auftrag zur Restaurierung beauftragt. In der Pfarre übernimmt wieder in bewährter Form Pfarrkirchenrat aBgm Elmar Kolb die organisatorischen Aufgaben – Koordination, Abwicklung, Finanzierung – mit Unterstützung durch den Pfarrkirchenrat. Beginn der

Die Orgel gilt als die Königin der Musikinstrumente und stellt ein Wunderwerk des menschlichen Erfindergeistes dar. Der griechische Techniker Ktesibius kann als Erfinder der Orgel angesehen werden. Er entwickelte im 3. Jh. vor Christus ein Instrument, das Töne dadurch erzeugte, in dem ein gleichmäßiger Winddruck durch Metallpfeifen geleitet wurde.

Restaurierung ist Anfang September und die Fertigstellung bis Weihnachten 2021. Mit dieser Restaurierung soll unserer Orgel die Behmann'sche Klangschönheit zurückgegeben werden und so ist unser angestrebtes Ziel, dem Original in Materialwahl, Stilistik, Ausführung und Anordnung des Pfeifenwerkes so nahe wie möglich zu kommen. Eine umfassende Information über diese große Restaurierung mit hoher Investition und deren Finanzierung geht in den nächsten Wochen an alle Haushalte; auch verbunden mit der Bitte, das Projekt durch Spenden zu unterstützen.

Euer Pfarrer Mag. Werner Ludescher



Blick in den Spieltisch



INELOSO

DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Ein Podcast mit Elmar Fröweis

Heimatforscher und „Lautmaler“



„Vieles würde in Vergessenheit geraten, wenn es Leute wie Elmar Fröweis nicht gäbe“, dieser Satz bekommt eine zusätzliche Bestätigung für seine Richtigkeit.

Drei Jahre nach dem Buch „Aus dem Dorfgeschehen Lauterachs“, das zum 85. Geburtstag von Elmar Fröweis erschienen ist, überrascht der Autor diesmal mit dem „Lauteracher Mundartwörterbuch“.

Es ist nicht nur eine handwerklich aufwändige, sondern auch eine sprachwissenschaftlich beeindruckende Arbeit. In jedem Wort schwingt etwas von dem mit, das den früheren und den aktuellen Kosmos „Lutarach“ ausmacht. Dabei sind die Worte mit sehr viel Akribie erarbeitet. Man spürt Elmar Fröweis Seelenverwandtschaft mit einer Lebenswelt, die für ihn „buchstäblich“ klingt.

Schon als Mundartdichter lotete Fröweis die Sprachinsel aus, wenn es um „dahoam, d Entobach, s' Riod, d Summrfröüda oder d Höflichkeit“ ging. Eine Frage ist, wie genau lässt sich diese „Insel“ von den angrenzenden Gemeinden Wolfurt, Hard, Lustenau oder Bregenz „mundartlich“ abgrenzen? Elmar Fröweis versteht Lauterach

als eine diesem Gemeindegebiet zuzurechnende Sprachlandschaft.

In der September-Ausgabe des Podcasts INELOSIO gibt Elmar Fröweis gemeinsam mit seiner Tochter Beatrix einen „lautmalerischen“ Einblick in das „Lauteracher Mundartwörterbuch“; von A bis Z, von „abanand lo – auseinanderlassen“ bis „Bios nit so zwidr. – Sei nicht so widerwillig“. Es ist eine unvorstellbar aufwändige Kleinarbeit, die hier Vater und Tochter gemeinsam vollbracht haben. Ohne Liebe, man müsste besser sagen, ohne Idealismus kommt so ein Dokument nicht zustande. Es ist beider Wunsch, „do Lutorachar“ ein weiteres Vermächtnis anzubieten.

Johannes Schmidle fragt im Podcast nach, dazu gibt es „lautmalerische“

Kostproben und Mundartgedichte im „Lutorachar Dialekt“, gelesen von Elmar Fröweis!

Man ist geneigt dem Autor und seiner Tochter zu empfehlen:

Tund a klä gruobo! – Rastet ein bisschen!
Tund hofele! – Laßt euch Zeit!
Honds frei! – Habt es angenehm!

www.lauterach.at/kultur/vereinshaus/podcast-ineloso

Lauterach in Bewegung



Straßensperre Kohlenweg

Für die Abhaltung des Startfestes der Pfadfinder, wird der Geh- und Radweg Kohlenweg im Bereich des Pfadfinderheims (Kohlenweg HNr. 2), am 18. September, von 9.00–18.00 Uhr, für den Fahrradverkehr gesperrt.



Lindenweg, Sperre wegen Bauarbeiten

Wegen Bauarbeiten, wird die Gemeindestraße Lindenweg auf Höhe der Grundstücke Gst 919/3 und 919/4 (Bauhof i+R Schertler, Johann-Schertler-Straße 2), bis 30. September, für den gesamten Verkehr gesperrt.



Westlich des Vereinshauses Hofsteigstraße 5 und 5a, Einfahrt verboten

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, ist die Einfahrt auf den Außenbereich westlich des Vereinshauses, Hofsteigstraße 5 und 5a, ausgenommen für Fahrzeuge mit Berechtigungsnachweis der Marktgemeinde Lauterach, verboten.



Neubaugasse, Sperre wegen Bauarbeiten

Wegen Bauarbeiten wird die Gemeindestraße Neubaugasse von der Unterfeldstraße bis zur nördlichen Grenze von Gst 2820/1 (HNr. 24), bis 10. September für den gesamten Verkehr, ausgenommen Anrainer, abschnittsweise gesperrt.



Hecken und Baumschnitte entlang der Gemeindestraßen

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind damit beschäftigt, Hecken und Bäume entlang der Gemeindestraßen zurückzuschneiden. Wir bitten auch Sie darauf Acht zu geben, dass Ihre Hecken nicht bis in den Straßenraum oder auf Gehwege hineinragen und diese rechtzeitig zurückzuschneiden.



Riedstraße, Gehsteig- erstellung

In der Riedstraße und in der Mäderstraße werden zurzeit umfangreiche Verlegungen von Wasser-, Strom- und Gasleitungen durchgeführt. Da die Leitungsträger nach Abschluss der Arbeiten den ursprünglichen Zustand wiederherstellen müssen, kann mit relativ geringem Aufwand entlang der Riedstraße von der Einmündung Mäderstraße bis knapp vor dem Bleicheweg auf eine Länge von 210 m ein Gehsteig mit einer Breite von 1.50 m erstellt werden.



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Autoschlüssel von Valeo im schwarzen Mäppchen
- Schlüsselbund mit Fahrrad-schlüssel von Abus und zwei Gummifiguren
- Schlüsselbund mit Fahrrad- und Haustürschlüssel von EVVA mit schwarzem Lederband
- schwarz/rote Kosmetiktasche
- zwei kleine schwarze Schlüssel von Burg Wächter
- Haustürschlüssel von Abus mit Anhänger „Lara“
- schwarzer Fahrrad-Tacho der Marke Ciclo
- City Bike der Marke Hercules Uno, Rahmenfarbe: silber/blau
- Mountainbike der Marke Balance Comfort, Rahmenfarbe: silber/grau
- Einzelschlüssel von Kreil mit Engelanhängen und Sutterlüty Einkaufswagen-Chip
- graue Uhr der Marke Garmin Vivomart HR+
- silberner Ohrring mit rotem Stein
- Autoschlüssel der Marke Audi mit zwei kleinen schwarzen Schlüsseln und einem Herzanhängen

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann T 05574/6802-10 oder anna.stadelmann@lauterach.at



Jetzt zum RADIUS-Fahrrad-Wettbewerb anmelden und gewinnen

plan b-Rad-Ried-Tag voraussichtlich am 3. Oktober 2021

Noch bis Ende September läuft der landesweite RADIUS-Fahrrad-Wettbewerb – Zeit genug also, um noch einzusteigen.

Die plan b-Gemeinden laden dazu herzlich ein! Die Anmeldung kann auf vorarlberg.radelt.at oder im Bürgerservice Ihrer Gemeinde erfolgen. Für unterwegs gibt es die kostenlose „Vorarlberg Radelt App“ im Appstore für Android oder Iphone. Abgesehen von den Gewinnchancen ist es auch ein schönes Zeichen für unsere Region, wenn gefahrene Fahrrad-Kilometer sichtbar werden.

In Planung: plan b-Rad-Ried-Tag am 3. Oktober

Für Sonntag, den 3. Oktober, wird zurzeit der plan b-Rad-Ried-Tag 2021 vorbereitet. Ob und wie er tatsächlich stattfinden kann, hängt wie vieles andere von den Rahmenbedingungen Ende September ab. Falls ja, wird es im nahezu autofreien Ried neben der wunderbaren Natur wieder verschiedene attraktive Möglichkeiten und Angebote geben. Mehr dazu in den Gemeindemedien und auf mobilplanb.at im September.

RADIUS 2021: Was kann ich gewinnen?

- Radelotto: „Österreich radelt“ verlost wöchentlich ein Qualitätsfahrrad.
- #zielsprint: Weitere Markenprodukte winken allen, die zwischen 1. und 30. September ihre Rad-Kilometer eintragen.
- Zusätzliche tolle Preise gibt es für RADIUS-TeilnehmerInnen wieder von den sieben plan b-Gemeinden – im Idealfall bei der Verlosung beim Rad-Ried-Tag am 3. Oktober



Staubfreimachung Sackstraße, Radweg an der Ach und Verlängerung Industriestraße

Nach langen Verhandlungen konnten nun die Arbeiten zur Staubfreimachung der Sackstraße durchgeführt werden. Weiterführend wurde in diesem Zug auch die Riedstraße in Hard staubfrei ausgeführt.

Nun ist der Radweg von Lauterach nach Hard auf eine Länge von ca. 1.800 m komfortabel befahrbar. Des Weiteren wurde auch der Radweg entlang der Bregenzer Ache, vom Achpark bis zur Eisenbahnbrücke, sowie die Verlängerung der Industriestraße bis zur Büschenstraße mit einer Tränkdecke staubfrei ausgeführt.





Lärmintensive Bautätigkeiten der ÖBB

Die Arbeiten für den nahverkehrsge-rechten Ausbau der Eisenbahn zwischen Lustenau und Lauterach werden auch in den kommenden Wochen mit Hochdruck fortgesetzt.

Seit August finden die Arbeiten unter anderem mit Kabelarbeiten zwischen Lauterach und Lustenau statt. Dazu sind aus betrieblichen Gründen auch Nachtarbeiten jeweils von 20.00–6.00 Uhr unumgänglich. Bitte rechnen Sie zu folgenden Zeiten wiederkehrend mit nächtlichen Lärm- und Staubbelastungen:

30. August–3. September 2021:
Trägerbohlwände von Hst. Hard bis Lauterach Unterfeld

6.–10. September 2021:
Trägerbohlwände von Hst. Hard bis Lauterach Unterfeld

13.–17. September 2021: Trägerbohlwände von Hst. Hard bis Lauterach Unterfeld

Wir sind bemüht, Beeinträchtigungen für die AnrainerInnen so gering wie möglich zu halten und ersuchen Sie höflich um Verständnis. Über weitere Bautätigkeiten in den kommenden Projektphasen werden wir Sie zeitgerecht informieren.

Ombudsstelle

Fragen und Infos: Heidi Schuster-Burda, T 0664/2134567 oder ombud.vorarlberg@oebb.at.
Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter T 05-1717 sowie unter oebb.at

Kampagne „Abstand macht sicher“ erreichte den 2. Rang beim Österreichischem Verkehrssicherheitspreis AQUILA 2021

Eine hohe österreichische Auszeichnung für die gemeinsame Initiative von zwölf Vorarlberger Gemeinden: Die Kampagne „Abstand macht sicher“ wurde in Wien mit dem zweiten Rang beim Österreichischen Verkehrssicherheitspreis AQUILA 2021 ausgezeichnet.



VertreterInnen der Träger von „Abstand macht sicher“ ©plan b/Dietmar Stiplovsek

Abstand unterwegs macht viel aus: Wird er eingehalten, sinkt das Unfallrisiko auf unseren Straßen, das gute Gefühl bei allen VerkehrsteilnehmerInnen steigt. Darauf machte die erneut ausgezeichnete Kampagne „Abstand macht sicher“ im Frühjahr 2020 und 2021 aufmerksam. Träger sind die plan b-Gemeinden Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt mit ihren Partnern Radlobby Vorarlberg, Land Vorarlberg und Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV).

Verkehrssicherheitspreis AQUILA

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit und der Österreichische Gemeindebund prämiieren in regelmäßigem Abstand engagierte Verkehrssicherheitsprojekte von Unternehmen, Kindergärten, Schulen, Städten und Gemeinden. Ziel des „Aquila“ ist es, all jene auszuzeichnen, die durch außergewöhnliches Engagement und Kreativität einen wesentlichen Beitrag für mehr Verkehrssicherheit auf Österreichs Straßen leisten.



AQUILA Verkehrssicherheitspreis
© KfV/APA-Fotoservice/Schedl

2. Rang für „Abstand macht sicher“ vor 1.500 Online-ZuseherInnen

Es wurde in Wien der Österreichische Verkehrssicherheitspreis AQUILA zum 46. Mal vergeben, mehr als 1.500 Personen waren bei der Online-Preisverleihung mit dabei. Die Vorarlberger Kampagne „Abstand macht sicher“ wurde von der hochrangigen Jury auf den zweiten Platz in der Kategorie „Städte und Gemeinden“ gereiht.

So will ich arbeiten. Näher am Menschen



Ihre Karriere im SeneCura Sozialzentrum Lauterach

Wir suchen Verstärkung für unser **Essen auf Rädern Team** sowie im Bereich der **Pflege**.
Freie Stellen finden Sie unter lauterach.senecura.at

Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Emanuel Jori, Hausleitung T +43 (0)5574 712 94
E lauterach@senecura.at



Herzliche Einladung zu den Thementagen mit Ulrich Parzany von Mi. 15. -
So. 19. Sept. 2021 im HOFSTEIGSAAL 6923 Lauterach, Bundesstr. 20

Themen

Mi. 15. Sept. 19:00 Uhr „Angst wird besiegt“

Do. 16. Sept. 19:00 Uhr „Gott lässt das Leid zu“

Fr. 17. Sept. 19:00 Uhr „Gott will unser Glück“

Sa. 18. Sept. 19:00 Uhr „Die Zukunft ist garantiert“

So. 19. Sept. 10:00 Uhr „Glaube macht gewiss.“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Veranstalter & VISDP: Freie Evangelikale Gemeinde Feldkirch Dr. Stefan Koppi,

E-Mail: thementage@feg-feldkirch.at. Koordination: Franz Seiser



Aus der Gemeinde

FEUERWEHR LAUTERACH

Neues Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr

**Offizielle Übergabe und Einweihung des Fahrzeuges sowie
130-jähriges Bestandsjubiläum Feuerwehr Lauterach**

Sa, 11. September, 18.30 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche,
anschließend Festzug mit der Bürgermusik
zum Gerätehaus, Einweihung und Festakt
auf der Westseite der Schule Dorf, danach
Unterhaltung mit dem Wälderecho

So, 12. September, ab 10.30 Uhr

Frühschoppen mit dem Wälderecho,
großes Kinderprogramm mit Feuerwehr-
fahrzeug- und Steiger Fahrten, Kinder-
schminken, Spritzwand, Bobycarparcour,
usw. Präsentation der Fahrzeuge der
Feuerwehr



In den Abendstunden des 28. Juli traf das neue Tanklöschfahrzeug TLF 3000-200 der Ortsfeuerwehr beim Feuerwehrgerätehaus ein. Sieben Mitglieder des Fahrzeugausschusses hatten am Vormittag beim Werk der Firma Rosenbauer in Linz Leonding das Fahrzeug entgegengenommen und erhielten auch die fachliche Einschulung für das neue Hightech Gerät, ehe dann am Nachmittag die Heimreise angetreten werden konnte. Beim Eintreffen in Lauterach hatte sich bereits eine große Anzahl an Wehrkameraden und auch Bürgermeister Elmar Rhomberg eingefunden, um einen entsprechenden Empfang zu bereiten. Bis weit in die Nacht hinein wurde das neue Prachtstück der Wehr begutachtet, ausprobiert und über die neuen Gerätschaften fachgesimpelt.

Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 3000-200 (3000 l Wassertank und 200 l Schaumtank) ist aufgebaut auf einem



THE SUNNY SIDE OF KIDS

WANDERN · AUSFLUGSZIELE · FAMILIENZEIT

THE SUNNY SIDE OF KIDS

Erlebnisweg Litzbach im Silbertal

Der Naturerlebnispfad entlang der Wildbaches Litz mit 11 interaktiven Stationen, lädt Kinder zum Mitmachen ein. Am Ende des Weges lässt der Spielplatz vom Alpengasthaus Fellimännle die Kinderherzen höher schlagen.

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der gebührenpflichtige Parkplatz bei der Freilichtbühne Silbertal am Ende des Dorfes Silbertal. Von hier aus geht es gleich rechts über die Brücke, wo sich auch eine große Übersichtstafel mit der Beschreibung der Stationen befindet. Rechts vorbei an der Freilichtbühne führt der schmale Schotterweg oberhalb der Litz, durch den Wald. Achtung an zwei Stellen des Weges (dieser ist zwar schön breit, auch kinderwagentauglich aber am Rand ziemlich abschüssig), daher kleinere Kinder bitte hier an die Hand nehmen.

Nach ca. ein Kilometer kommt der Teufelsbach – Wasserfall den man von einer Brücke gut beobachten kann. Kurz danach wird die Forststraße, die auch zum Fellimännle führt, gequert. Nun erfolgt ein kurzer steiler Anstieg bevor der Weg dann eher flach, direkt entlang des Baches führt. Ziel der Wanderung ist das Gasthaus Fellimännle, hier befindet sich das Floß, wo sich die Kinder mit Hilfe eines Seiles, von einem Ende zum anderen Ende des Teiches ziehen können. Ein toller Spielplatz mit Rutsche, Flying Fox, Karussell uvm. Retour führt uns derselbe Weg.

Die genauen Tour-Details

findest du auf thesunnysideofkids.com



Mercedes Atego 1730 und ersetzt das bisherige TLFA3000 aus dem Jahre 1990 das nach nun 31-jähriger Einsatzfähigkeit außer Dienst gestellt wird. Der neue Tank 1 der nun bei allen Brandeinsätzen als Ersteinsetzfahrzeug eingesetzt wird ist mit der neuen Technik für Brandeinsätze ausgestattet. Ein kurzer Auszug aus dem Beladeplan: zwei Schnellanriffseinrichtungen auf Haspel für Wasser- und Schaumeinsatz, drei Atemschutzgeräte neuester Technologie für den Innenangriff, Wärmebildkamera, Lichtmast und Umfeld Beleuchtung, 2-teilige Schiebeleiter und Steckleiterteil mit elektrischer Absenkung vom Fahrzeugdach, Hochleistungselektrolüfter, Akkulüfter für Einsätze in Stiegenhäuser in Wohnanlagen, Notstromaggregat, Glasmanagementkoffer, Motor- und Rettungssäge, Tauchpumpe sowie

komplettes Schlauch-, Beleuchtungs- und Absicherungsmaterial laut vorbeschriebener Norm für Einsatzfahrzeuge.

In den folgenden Wochen erfolgte nun eine Einschulung der gesamten Mannschaft auf das neue Fahrzeug um im Ernstfall einsatzbereit zu sein. Ab Mitte August wird es dann auch aktiv in den Einsatzdienst übernommen.



Foto: Manfred Obexer

27. Skinfit Jannersee Triathlon am 15. August 2021

Abermals lockte die einzigartige Atmosphäre am Jannersee sowohl zahlreiche AthletInnen, als auch viele ZuschauerInnen ins Lauteracher Ried.

Favoriten wurden ihrer Rolle gerecht

Wie erwartet, sicherten sich die Deutsche Lena Berlinger den Sieg, ihr Teamkollege Lukas Hollaus vom Skinfit Racing Tri Team tat es ihr gleich. Mit dem 34. Rang bei den Olympischen Spielen in Tokio reiste der Salzburger an und präsentierte seine Klasse rund um den Jannersee. Beim Schwimmen stieg Lokalmatador Martin Bader mit Lukas Hollaus gleichauf aus dem Wasser, auf der 16 Kilometer langen Radstrecke musste er den Salzburger jedoch nach ca. 10 Kilometern ziehen lassen.

Mit einem Vorsprung über ca. 30 Sekunden nahm der Athlet die vier Kilometer Laufstrecke in Angriff, wo er den Vorsprung erwartungsgemäß ausbauen konnte. Martin Bader (Tri Dornbirn) platzierte sich mit 1,20 Minuten Rückstand auf dem zweiten Gesamtrang und gewann damit überlegen die Landesmeisterschaftswertung. Als Dritter kam der Deutsche Konstantin Häcker ins Ziel. Niclas Baldauf (Trigantium Bregenz) sicherte sich die Silbermedaille in der Landesmeisterschaft, der Nachwuchsathlet Samuel Künz (RV DJs Bikeshop Hard) wurde Dritter.

Lena Berlinger stieg als vierte aus dem Wasser und erzielte sowohl auf der Radstrecke als auch beim Laufen die schnellste Zeit, wodurch sie überlegen die Overallwertung der Damen gewinnen konnte. Die Bludenzerin Stefanie Frei (Tri Team Bludenz) zeigte eine Woche nach ihrem Sieg bei „Rund ums Ländle“ abermals eine starke Radleistung und hatte nur wenige Sekunden Rückstand auf die Deutsche und sicherte sich so den Landesmeistertitel. Rang drei ging an Nicole Klingler vom Tri Club Vaduz. Daniela Bader überquerte als vierte Frau die Ziellinie, gefolgt von Sabine Buxhofer (beide Tri Dornbirn) und platzierten sich somit auf die Plätze zwei und drei auf dem Landesmeisterschaftspodest.

Landesmeisterschaften der SchülerInnen

Auch in den Nachwuchsklassen ging es um die begehrten Landesmeisterschaftstitel. Hier überquerten Johanna Piringer und Raphael Künz (beide RV DJs Bikeshop Hard) nach 150 Meter Schwimmen, 5 Kilometer Radfahren und 1,5 Kilometer Laufen als erstes die Ziellinie. Raphael Künz gewann zusätzlich auch die Overallwertung, bei den Damen

siegte die Deutsche Emma Cerqueira (DAV Ravensburg).

Das Ambiente am Jannersee ist und bleibt einzigartig. Nach einem Jahr Pause war es uns eine besondere Freude, den Skinfit Jannersee Triathlon durchführen zu können. Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen für's Mitmachen und dabei sein. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren SponsorInnen, den EigentümerInnen des Jannersees, der Familie Schertler, sowie den 111 freiwilligen HelferInnen, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Die Sieger. Foto: Vorarlberger Triathlonverband



Die Siegerinnen. Foto: Vorarlberger Triathlonverband



MITTELSCHULE LAUTERACH

Sommer-Sporttag an der Mittelschule

Geschicklichkeit, Teamgeist und Zielgenauigkeit waren bei den Sporttagen der MS Lauterach gefragt. Aufgrund der Corona Maßnahmen wurden die Bewerbe für jede Schulstufe an einem Halbttag durchgeführt.

Die SchülerInnen waren mit viel Begeisterung dabei und zeigten an den Stationen „Würfelglück“, „Curling“, „Frisbee“, „Korbleger“ und „Korbball“ ihr vorher trainiertes Ball- und Wurfgeschick. Alle zeigten vollen Einsatz für ihr Team und ihre Klasse, Einzelwertungen gab es keine.

Neu war zudem Folgendes

Die Klassenvorstände fungierten als Coaches ihrer Klasse. SchülerInnen der 4B bzw. 3B wurden als Schiedsgerichte eingesetzt. Bei der Siegerehrung warteten alle gespannt auf die Klassenwertungen, die Teamsieger der einzelnen Bewerbe und die sportlichste Klasse 2020/21. Die 4B setzte sich mit dem knappsten Vorsprung vor der 2C durch.



Sieger 4B

Klassenwertung

Rang	1./2. Klassen	3./4. Klassen
1.	2C	4B
2.	2A	4C
3.	2B	3B
4.	1B	4A
5.	1A	3C
6.	–	3A



Siegerehrung 1. u. 2. Klassen



Siegerehrung 3. u. 4. Klassen

Abenteuer Sportcamp, das große Kindersportfestival

Abenteuer Sportcamp findet vom 25.–29. Juli 2022 statt und bietet den teilnehmenden Kindern täglich acht Stunden qualifizierte, sportliche Betreuung und Aufsicht.

Factbox

Alter: 6 bis 14 Jahre

Ort: Turnhalle der Mittelschule Lauterach

Anmeldungen (ab Anfang April 2022 möglich):
abenteuer-sportcamp.at

Weitere Infos:

abenteuer-sportcamp.at/info oder

info@abenteuer-sportcamp.at sowie T 0680/1322181



Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen, fahren Sie bremsbereit!

GIB ACHT! DIE POLIZEI INFORMIERT

Jetzt Schulweg mit den Kindern üben

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Mit dem bevorstehenden Schulanfang beginnt für viele nicht nur das Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, sondern auch das selbstständige Bewegen im Straßenverkehr.

Vor allem Erstklässler sind am Schulweg das erste Mal alleine auf der Straße unterwegs. Schulanfänger sind oft auch Verkehrsanfänger! Gerade zu Schulbeginn sind daher alle Verkehrsteilnehmer ganz besonders aufgefordert, auf Kinder noch mehr Rücksicht zu nehmen.

Eltern üben den Schulweg mit ihren Kindern

Eine besonders wichtige Schutzmaßnahme für die Kinder wäre es, die möglichen Gefahrenstellen des Schulweges zu besprechen und diese konkret vor Ort zu üben. Wichtig dabei ist, dass Eltern versuchen, die Gefahren des Straßenverkehrs aus Sicht des Kindes wahrzunehmen. Aufgrund ihrer Körpergröße und ihres Entwicklungsstandes nehmen Kinder die Verkehrssituation

anders wahr als Erwachsene. Hinzu kommt, dass Kinder sehr leicht ablenkbar sind. Umso wichtiger ist es, dass Eltern den Schulweg mit den Kindern immer und immer wieder und nicht nur zu Schulbeginn üben, damit Kinder sich auch in Gefahrensituationen richtig verhalten. Erklären Sie Ihrem Kind bei Fußgängerampeln, dass „Grün“ alleine nicht reicht. Immer nach beiden Seiten schauen und auf Abbieger achten. Der einmal festgelegte Weg sollte für Ihr Kind verbindlich sein.

Ab wann Sie Ihr Kind alleine gehen lassen, hängt vom Verhalten Ihres Kindes und dem Schwierigkeitsgrad des Schulweges ab. Dass Regeln von Erwachsenen ohne Konsequenzen übertreten werden, übersteigt das kindliche Verständnis. Daher gilt: Erwachsene haben Vorbildwirkung für Kinder!

Bibliothek September 2021

Schulanfang. Es ist wieder soweit. Schule. Schultüten basteln. Sprachen lernen. Legasthenie. Sprachförderung. Mathematik für Eltern. Rechtschreibspiele. Einschulung. Die Kinder-Uni. Lernstörungen meistern. Verantwortung. Kindergarten. Bildwörterbücher.

Zum Thema „Lernen“ haben wir eine große Auswahl an Büchern, Spielen,

Hörbüchern und Zeitschriften (zb. Eltern family, GEO, Ratgeber, Welt der Wunder, P.M.).

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Stempelpässe fürs Sommerlesen abzugeben. Die ausgefüllten Stempelpässe können bis einschließlich Freitag, den 10. September 2021, in der Bücherei Lauterach abgegeben werden.

www.bibliothek-lauterach.at





Schulbeginn 2021/22

Schule Unterfeld

MO
13

08.30 Uhr Begrüßung für alle Klassen.
Unterrichtsschluss: ca. 10.30 Uhr

MI
15

08.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst – noch offen.
Für die nicht katholischen SchülerInnen
beginnt der Unterricht ebenfalls
um 8.00 Uhr.

Unterrichtszeiten in der 1. Schulwoche:

Di–Fr, 8.00–11.45 Uhr.

Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung startet ab
Dienstag. Das Taxi für die Kinder der bunten Klassen
und der Sprachklasse fährt ab dem ersten Schultag.
Aufgrund der Situation bezüglich Covid-19 kann es zu
Änderungen kommen.

Volksschule Dorf

MO
13

08.00 Uhr bei Cluster A – 1a, 1b, 1c
08.15 Uhr bei Cluster D – Vorschul- und Sprachklasse
09.00 Uhr alle anderen Klassen

1. Schulwoche ab Dienstag

08.00–11.45 Uhr Unterricht, ab 11.45 Uhr ist eine
Betreuung nach Anmeldung möglich. In der ersten
Woche findet kein Nachmittagsunterricht statt.

2. Schulwoche

Unterricht nach Stundenplan. Der Nachmittags-
unterricht findet von 13.45–15.30 statt.

Montag: 1b, 3b, 3c und alle 4. Klassen

Dienstag: 1a, 1c, 3a und alle 2. Klassen

Termine für Elternabend:

Vorschul-, Sprach- und 1. Klassen: 23. September

2. Klassen: Mi, 22. September

3. Klassen: Mi, 15. September

4. Klassen: Do, 16. September

Mittelschule

9 +
10

08.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

MO
13

Schulbeginn

07.45 Uhr Vorbereitung mit den 2. KlässlerInnen

08.30 Uhr für alle in der Schule, bitte klassenweise
Aufstellung vor der Schule

DI
14

07.55 Uhr–11.35 Uhr, Unterricht

Mi–Fr: Unterricht nach provisorischem Stundenplan,
Nachmittagsunterricht am Donnerstag bis 15.35 Uhr

Eine religiöse Feier findet im Laufe der Woche im
Innenhof statt. Die SchülerInnen der 1. Klasse
erhalten am Ende der Ferien einen Informationsbrief.

Termine für die Elternabende:

Do, 16. September, 19.00 Uhr Elternabend 1. Klassen

Mo, 20. September, 18.00 Uhr Elternabend 3. Klassen

19.00 Uhr Elternabend 2. Klassen

Di, 21. September, 19.00 Uhr Elternabend 4. Klassen

Einkaufsliste für den Schulbeginn und weitere Infos:
www.mslauterach.at

BORG

Sommerschule Oberstufe:

30. August bis 10. September

(nach Stundenplan)

Sommerschule Unterstufe:

30. August bis 10. September

(jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr)

9 +
10

Wiederholungsprüfungen: 9. und 10. September
(schriftliche Prüfungen: Beginn jeweils 8.00 Uhr
mündliche Prüfung nach Einteilung)

MO
13

erster Schultag

8.50 bis 12.00 Uhr, 5. Klassen

9.45 bis 12.00 Uhr, 6. bis 8. Klassen

DI
14

Unterricht nach Stundenplan

Musikschule am Hofsteig

Großartige Erfolge bei Wettbewerben und Goldprüfungen



Markus Beer, Tabea Böhringer, Nima Radfar

Die Musikschule am Hofsteig war heuer bei diversen Wettbewerben, trotz der widrigen Umstände, unglaublich erfolgreich.



Joelin Buen, Chiara Polster

Landeswettbewerb „Prima la Musica“

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Moritz Schneider (Trompete), Tabea Böhringer (Klarinette), Chiara Lecher (Querflöte), Joelin Buen (Klavier), Chiara Polster (Klavier)

1. Preis

Klara Lenz (Klarinette), Salome Albrecht (Klarinette), Luis Knapp (Tuba), Lorenz Wittwer (Trompete), Luisa Polster (Klavier), Laura Flatz (Querflöte), Hanna Österle (Querflöte), Ida Huwe (Saxophon), Pia Jussel (Trompete), Aurel Jodok Schneider (Trompete), Dominic und Gabriel Jurisic (Gitarre)

2. Preis

Dominik Drechsler (Flügelhorn), Jan Kühne (Flügelhorn), Lucian Amlacher-Nußbaum (Schlagwerk)

Bundeswettbewerb „Prima la Musica“

1. Preis

Joelin Buen (Klavier), Chiara Polster (Klavier), Tabea Böhringer (Klarinette)

3. Preis

Chiara Lecher (Querflöte), Altersklasse IVPlus – Bronze, Moritz Schneider (Trompete)

Landeswettbewerb „Podium.Jazz.Pop.Rock“

1. Preis mit Auszeichnung

Mia Röck

1. Preis

„The Band“

Anastasija Lesic (Vocals), Hayley Victoria Hagen (Vocals), Vincent Joser (Piano), Eva Birnbaumer (Synth.), Lorena Ölz (Flute), Alina Ölz (Flute), Marc Obrist (Drums)

Folgende LehrerInnen waren an diesen Erfolgen beteiligt:

Markus Beer (Klarinette), Ivo Bonev (Bands), Giovanni Fanti (Querflöte), Stefan Halbeisen (Schlagwerk), Thomas Jäger (Trompete/Flügelhorn), Christian Lapitz (Tuba), Jürgen Müller (Saxophon), Anja Nowotny-Baldauf (Querflöte), Martin Nowotny (Trompete), Arndt Rausch (Klavier), Martin Schelling (Klarinette), Markus Vallazza (Gitarre)

Herzliche Gratulation an alle SchülerInnen, im Besonderen aber auch an alle LehrerInnen, sowie Kathrin Nußbaumer, Arndt Rausch und Nima Radfar für die hervorragende Korrepetition.

Bild rechts: Gabriel Jurisic, Markus Vallazza, Dominik Jurisic →



Musikschule am Hofsteig

Tag der offenen Türe

Sa. 11. September,
10.00–13.00 Uhr,
Musikschule Wolfurt

Informieren Sie sich über unser Angebot im Bereich Musik und Tanz, wir freuen uns auf reges Interesse! Das Team der Musikschule am Hofsteig

Musikschulanmeldungen

Anmeldungen können Sie im Büro der Musikschule, über unsere Homepage oder direkt beim Tag der offenen Tür am 11. September von 10.00 bis 13.00 Uhr machen. Bei freien Plätzen ist eine Anmeldung bis 30. September möglich.



Musikschule am Hofsteig

Breakdance für Boys and Girls

Die Dance Academy der Musikschule am Hofsteig bietet ab September 2021 auch Breaking an.

Unser Lehrer, Willi Brozmann, wird euch von den Foundation des Breaking bis hin zu akrobatischen Moves in die Breaking-Welt einführen. Von Toprock, über Downrock, wie Freezes und den akrobatischen Power Moves werdet ihr viel Neues lernen und Spaß haben.

Willi Brozmann ist seit über 10 Jahre erfolgreicher Tänzer und Tanzlehrer, der seine Schüler mit Leidenschaft und Können ansteckt. Mit seiner Gruppe der „Prodigy Crew“ tanzt er in ganz Europa und den USA. Zu seinen Erfolgen zählen u.a. die Qualifikation für das Halbfinale bei „Die große Chance“ und die Teilnahme bei der

Breakdance-Weltmeisterschaft dem „Battle of the Year“.

Ab September bieten wir für Jungs und Mädchen folgende Breakdance-Kurse an:

- Fr, 18.00–18.50 Uhr
Breaking ab 6 Jahren
- Fr, 19.00–19.50 Uhr
Breaking ab 10 Jahren

Nähere Informationen

erhalten Sie auf unserer Homepage www.musikschuleamhofsteig.at oder unter der Telefonnummer 05574/6840-35, Teresa Schneider Mo–Fr, 10.00–12.00 Uhr

LauteracherInnen in der Welt



Im Gespräch mit **Mario Scalet**

„Ich war aufgrund des Corona-Lockdowns seit Monaten nicht mehr in der Innenstadt“, sagt Mario Scalet im Juni beim Treffen im Café Korb. Mit seiner Partnerin, die aus dem Gasteinertal stammt, lebt er im Süden von Wien im 23. Bezirk. Seine Liebe zum Journalismus brachte den PR- und Kommunikationsexperten vor Jahren in die Bundeshauptstadt.

Wie war es, in Lauterach aufzuwachsen?

Es war wunderschön. Es gab viele Wiesen, viele Bauernhöfe, viele Kinder – in der Nachbarschaft und zuhause, ich habe sechs Geschwister. Wir wohnten in der Antoniusstraße, dann im Bahnweg, wo mein Vater auch seine Spenglerei hatte. Als Kind war ich oft mit meinen Großeltern im Ried. Wir hatten ein Feld, wo wir Gemüse anbauten. Da haben die Kinder oft mitgeholfen. In der Jugendzeit war ich mehr in Bregenz. Auch wegen der Schule. Nach der Volksschule ging ich in die Musikhauptschule in Bregenz, dann in die HAK.

Was hat Sie nach Wien gebracht?

Die Liebe. Einerseits zu meiner damaligen Freundin, andererseits zum Journalismus. Ich habe immer schon gerne geschrieben und mein Bruder Andreas, der als Journalist arbeitete, hat den Weg vorgegeben. Meine Mutter erzählt, dass ich schon mit vier oder fünf Jahren VN gelesen habe. So entschied ich,

Publizistik und Politikwissenschaft zu studieren. Das Ende des Studiums war in Sicht, die Diplomarbeit fast fertig. Da bekam ich ein Jobangebot von der APA (Austria Presse Agentur) und hatte keine Zeit mehr, das Studium abzuschließen. Dafür hatte ich meinen Traumjob.

Wie ging es weiter?

Die APA war eine exzellente Schule. Ich arbeitete in der Chronik, half in der Außen- und Innenpolitik aus und legte dann den Fokus auf die Wiener Kommunalpolitik. Bei der APA habe ich gelernt, exakt zu recherchieren, ein gutes Recherche-Netzwerk aufzubauen, Inhalte objektiv auf den Punkt zu bringen. Besonders gefordert waren wir bei Katastrophen wie dem Brand in Kaprun und im Tauerntunnel oder beim Grubenunglück in Lassing.

Nach einem Abstecher beim ORF habe ich bei einem Privat-Radiosender die Nachrichtenredaktion mit aufgebaut. Die nächste Aufgabe war, im Industriemagazinverlag ein neues Magazin für

die Bau- und Immobilienbranche zu entwickeln. Damit kam ich zu meinen familiären Bau- und Handwerkerwurzeln zurück. Heute bin ich selbstständig, arbeite als Kommunikationsberater und Sprecher für die Wiener Standortentwicklung und andere Unternehmen der Stadt Wien – hauptsächlich für große Immobilienprojekte.

Wie gestaltete sich die Arbeit während des Lockdowns?

Ich hatte mehr zu tun als zuvor. Die Kommunikationsarbeit für das Otto-Wagner-Areal, das die Stadt Wien derzeit entwickelt, hielt mich auf Trab. Zu meinen Aufgaben zählt die Kommunikation mit den Anrainern, der Stadt Wien, den Nutzern und zahlreichen weiteren Beteiligten bzw. Involvierten. Es ist ein sehr breit angelegter Prozess.

Digitale Termine haben insgesamt geholfen. Andererseits habe ich manche Menschen während der Pandemie aus den Augen verloren.

Wie erleben Sie das Lauterach von heute?

Im letzten Jahr fiel mein Weihnachtsbesuch in Lauterach Coronabedingt aus, aber sonst besuche ich meine Familie regelmäßig, vor allem zu Feierlichkeiten. Meine (Stief-)Enkelkinder, beide im Volksschulalter, kommen gerne mit. Sie interessieren sich sehr für meine Familie und finden die Sprache lustig. Mit dem Dialekt kommen sie bestens zurecht,



verstehen alles, sprechen ihn aber nicht. Wunderbar finde ich, dass es jetzt ein Hotel gibt. Das Dörfliche aber ist inzwischen natürlich verloren gegangen. Lauterach ist extrem gewachsen in den vergangenen Jahren.

Welche Wien-Tipps haben Sie für LauteracherInnen?

In meinem Heimatbezirk Liesing, dem 23. Bezirk, gibt es vor allem in Mauer zahlreiche super Heurigen, wo kaum Touristen hingehen. Mein Favorit ist das Weingut Edlmoser mit herrlichem Wein, Essen und Gastgarten. Die Wotruba-Kirche nur wenige Schritte bergaufwärts finde ich beeindruckend. Etwas weiter entfernt, im 14. Bezirk, liegt das Otto-Wagner-Areal mit der Kirche am Steinhof, ein architektonisches Meisterwerk, das viele nicht kennen. Abseits von touristischen Pfaden finde ich auch die Marx-Halle sehenswert, heute Eventlocation, früher eine Verkaufs- und Markthalle für Rinder. Von dort lohnt sich ein Abstecher zum denkmalgeschützten St. Marxer Friedhof mit dem Mozartgrab.

Können Sie sich vorstellen, nach Lauterach zurück zu ziehen?

Sag niemals nie. Aus heutiger Sicht sprechen jedoch berufliche und private Gründe eher dagegen.

Mario Scalet

absolvierte die HAK in Bregenz. Bevor er nach Wien ging, um Publizistik und Politikwissenschaft zu studieren, arbeitete er als Zolldeklarant bei Gebrüder Weiss. Kurz bevor er mit dem Studium fertig war, engagierte ihn die APA (Austria Presse Agentur). Danach folgten Stationen bei Radiosendern und dem Industriemagazinverlag. 2016 machte sich Mario Scalet als PR- und Kommunikationsberater selbstständig. Er betreut in erster Linie Unternehmen der Stadt Wien.

Das Gespräch führte Ulrike Willam-Kinz. Die aus Bregenz stammende PR-Beraterin ist Obfrau des Vereins der Vorarlberger in Wien.



Online-Vorträge

CONNEXIA-VORTRAGSREIHE

Pflege im Gespräch

Umgang mit Demenzkranken

In der connexia-Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ gehen Expertinnen und Experten den vielen Aspekten von Pflege und Betreuung auf den Grund. Ab sofort erscheint eine Auswahl dieser Vorträge für pflegende Angehörige als Podcast, wo sie bequem von zu Hause und zur gewünschten Zeit zu hören sind.

Um jederzeit über Neuerscheinungen informiert zu sein, empfehlen wir den kostenlosen Newsletter „Pflegende Angehörige & Podcasts“. Hier geht's zur Online-Version von Pflege im Gespräch connexia.at/podcast

Privat hat Norbert Schnetzer gemeinsam mit seiner Familie die eigene, an Demenz erkrankte Mutter zu Hause betreut und begleitet. In seinem Vortrag bezieht er sich auch immer wieder auf diese praktischen Erfahrungen und bringt zahlreiche Beispiele aus dem Familienalltag, um aufzuzeigen, welche Herausforderungen auf pflegende Angehörige warten können. Er macht mit seinem fundierten pflegerischen Wissen und mit seiner sprichwörtlichen Gelassenheit sichtbar, wie wichtig es ist, als Angehöriger rechtzeitig

für das eigene Wohlbefinden zu sorgen. Sein simpler Maßstab für eine entspannte Pflegesituation: Solange man noch lächeln kann, ist die Situation grundsätzlich gut. Wenn das nicht mehr möglich ist, ist das Familiensystem an seiner Grenze. Dann steht eine neue Entscheidung an.

Es ist ein sehr praktischer Zugang zum Thema Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz, der viele hilfreiche Hinweise vermittelt.

www.aktion-demenz.at

Nette, junge Familie aus dem Bregenzerwald würde gerne ein Haus in Lauterach und Umgebung käuflich erwerben. Es darf auch größer sein, ev. mit der Möglichkeit, ein Gewerbe unterzubringen. Wir freuen uns über alle Angebote.
Kontakt unter T 0664/5389596

KRANKENPFLEGEVEREIN

Werden Sie Mitglied beim Krankenpflegeverein

Der Mitgliedsbeitrag für den Krankenpflegeverein beträgt € 33,- pro Jahr und Haushalt.

Damit sind alle in einem Haushalt lebenden Personen berechtigt, die Pflegeleistungen in Anspruch zu nehmen.

Anmelden kann man sich über die Homepage des Krankenpflegevereins: www.krankenpflegeverein-lauterach.at oder persönlich, jeden Mittwochnachmittag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Büro des Krankenpflegevereins in der SeneCura.

Rabatte für Pflegeleistungen bei langen Mitgliedschaften:

11–20 Jahre Mitgliedschaft 10% Rabatt
21–30 Jahre Mitgliedschaft 20% Rabatt
31–40 Jahre Mitgliedschaft 30% Rabatt
41–50 Jahre Mitgliedschaft 40% Rabatt
ab 51 Jahre Mitgliedschaft 50% Rabatt

Warum ist es wichtig, Mitglied beim Krankenpflegeverein zu sein?

- Weil ich im Notfall auf eine professionelle Betreuung erhalte.
- Weil es auch als junge Familie Sinn macht, kompetente Beratung und Organisation von Pflegebehelfen und Unterstützungsangebote zu erhalten.

Der Infofolder mit Anmeldekarte sowie den Gutschein erhalten Sie im Rathaus Abt. Bürgerdienste und im Büro des Krankenpflegevereins bei SeneCura.



Jetzt verschenken



*Gesundheit, Liebe
und schöne Momente
sind der wahre
Reichtum des Lebens.*

Gutschein für eine
Mitgliedschaft
beim Krankenpflegeverein

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRÍUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Pfarre St. Georg

Corona-bedingt können sich Gottesdienste ändern oder entfallen.
Bitte informieren Sie sich auf: pfarre-lauterach.at

Besondere Gottesdienste im September

DO
2

Priesterdonnerstag

- 08.30 Uhr Adoration vor vocation: Gebet für Priester und Priesterberufungen
- 09.30 Uhr stille Anbetung
- 17.30 Uhr gestaltete Anbetung und Einzelsegen
- 19.00 Uhr Abendmesse mit Kollekte für Priesterstudent Fonyuy aus Camerun, anschließend nächtliche Anbetung bis Freitag

FR
3

Herz-Jesu-Freitag

- 09.00 Uhr Stille Anbetung
- 15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
- 16.00 Uhr Möglichkeit zur Beichte und Aussprache bis 18.00 Uhr
- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
- 19.00 Uhr Abendmesse

SO
5

Bei allen Gottesdiensten Opfer für die Kirchenrenovierung und die Orgelrestaurierung

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

FR
10

- 09.00 Uhr Anbetung
- 18.00 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat September der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

SO
12

Gottesdienste zum Schulbeginn für die Volksschüler

- 10.30 Uhr und 18.30 Uhr, alle Familien sind herzlich eingeladen. Nach den Gottesdiensten erhalten die Schüler und Familien einen besonderen Segen zum Start in das neue Schuljahr.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

DI
14

- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte.
- „Valentini“ – Ein Abend für Paare (verliebt, verlobt, verheiratet), Flyer liegen in der Kirche auf
- 19.00 Uhr Abendmesse mit Kurzpredigt für Paare
- 19.50 Uhr Apero und Begrüßung im Haus St. Georg
- 20.05 Uhr Impulsvortrag von Birgit und Corbin Gams
- 20.50 Uhr Gemütliches Beisammensein bis ca. 21.30 Uhr

DI
28

Medjugorje-Abend

- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
- 19.00 Uhr Abendmesse

Gottesdienste zum Schulbeginn: für die Volksschüler

Sonntag, 12. September 10.30 Uhr und 18.30 Uhr

Erstkommunion 2022:

Termin: voraussichtlich Weißer Sonntag, 24. April 2022, kann coronabedingt auch verschoben werden.

Bitte bereits Voranmeldungen machen:
erstkommunion@pfarre-lauterach.at
mit Namen/Schule

Firmung 2022:

Termin: voraussichtlich Samstag, 18. Juni 2022
Es können keine Firmlinge aus auswärtigen Pfarren teilnehmen.

Bitte bereits Voranmeldungen machen:
firmung@pfarre-lauterach.at mit Namen/Schule

Martin Fussenegger
Filialleiter Lauterach

Zeit für ein neues Konto!

Jetzt Konto und
Kreditkarte im
1. Jahr gratis.*

**30€
Bonus****

* Gültig von 6.4.2021 bis 30.9.2021. Das Gratisangebot umfasst das Kontoführungsentgelt (für NeukundInnen oder KundInnen ohne Konto) für ein s Komfort Konto oder ein s Komfort Konto Plus (Konto für Privatpersonen), das Kartenentgelt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen der Dornbirner Sparkasse zur Anwendung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf sparkasse.at/dornbirn. Preisbasis Konto 1.7.2021, Kreditkarte 1.4.2021.

** Gültig von 6.4.2021 bis 30.9.2021. Das Angebot gilt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) bei erstmaliger Bestellung (d. h. es wurde für die Kartenbestellung vorher noch keine s Kreditkarte eröffnet). Der 30-Euro-Bonus wird nach dreimaliger Zahlung mit der s Kreditkarte auf die s Kreditkarte gutgeschrieben.



HANDWERKER- UND WIRTSCHAFTSVEREIN LAUTERACH

Karriere mit Lehre

Welche Lehre passt zu dir?



Lehrbetrieb

Engie Kältetechnik GmbH

T 05574/6705
lauterach@engie.com
www.engie.at

KälteanlagentechnikerIn

Tätigkeitsmerkmale

Als KälteanlagentechnikerIn wirst du zum/zur KältespezialistIn ausgebildet. Du lernst kleine Klimaanlage ebenso zu planen, bauen, montieren und prüfen wie Anlagen für riesige Kühlräume, z.B für die Lebensmittelindustrie. Du nimmst sie in Betrieb und übergibst sie dem Kunden. Du begleitest Monteure auf die Baustellen, lernst Zusammensetzung und Funktionsweise aller Kälteanlagentypen und erwirbst dir Zusatzwissen in Elektronik und Mechatronik. Nach Einbau und Inbetriebnahme ist deine Arbeit noch lange nicht erledigt. Service und Wartung gehören ebenfalls zu deinen Aufgaben.

In diesem spannenden und abwechslungsreichen Beruf bist du in den unterschiedlichsten Objekten wie z.B. Wohnungen, Industriebetriebe, Bürogebäude oder Krankenhäuser, tätig.

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Auge-Hand-Koordination
- genaues, selbständiges Arbeiten
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- chemisches Verständnis
- mathematisches Verständnis
- Flexibilität und Veränderungsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit

Factbox

Ausbildungsdauer:

- 3,5 Jahre

Lernorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Baustellen
- Berufsschule

Karrieremöglichkeit:

- Ausbildung zum Werkmeister
- Meisterprüfung
- Lehre mit Matura

Weiterbildung

- durch relevante Kurse und Lehrgänge

HANDWERKER- UND WIRTSCHAFTSVEREIN LAUTERACH

Lauteracher Weihnachtsmarkt

An unsere Hobbykünstler und Bastler!
Der Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach plant am Samstag, 27. November 2021, wieder den traditionellen Weihnachtsmarkt. Sofern es die Corona-Situation zulässt, findet er heuer endlich wieder statt!

Wer macht wieder mit?

Anmeldungen gerne unter:
Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach
Montfortplatz 6, 6923 Lauterach
T 0664/2025722, office@wirtschaftsverein.at



Aus den Vereinen

KARATE HOFSTEIG

38 Karate-Kids traten zur traditionellen Gürtelprüfung an

Der Corona-Pandemie zum Trotz und dem Trainingseifer unserer vielen Karate-Kinder geschuldet, veranstalteten die Verantwortlichen von Karate Hofsteig eine Gürtelprüfung. Da weder der Verein, noch die Kinder im Lockdown stillstanden und fast alle die Online-Trainings genützt hatten, konnten die Prüfer Andrea Forster, Gerhard Grafoner und Zivorad Stanojevic ein sehr positives Ergebnis erwarten.

Die Trainingszeiten und die Vorbereitungszeit wurden intensiv genutzt, sowohl die Kinder als auch die Trainer waren hochmotiviert. Was sollte dann noch schiefgehen? Daher stieg nach kurzer Besprechungszeit der Prüfungskommission weißer Rauch auf und es konnten den Prüflingen ihre Urkunden überreicht werden. Das Trainerteam und der Vorstand gratulierte folgenden SportlerInnen zu ihrer bestandenen Prüfung.

Zum 9. Kyu bestanden:

Hanno Hagspiel, Katharina Häusler, Kamo Kabiri, Valentina Kalb, Theo Kapfer, Felix Müller, David Schwendinger, Antonia Spieß, Almasi Wäger, Leonie Witzgall

Zum 8. Kyu bestanden:

Simon Del Missier, Claudio DePauli, Luisa DePauli, Alexander Förg, Konstantin Kammer, Sebastian Kolbe, Joleen Plainer, Kenan Sentürk, Alexa Soukup, Jonathan Vögel

Zum 7. Kyu bestanden:

Lana Grabher, Aurelia Greif, Ella Guardo, Alice Haider, Constantin Herse, Hatice Kocabay, Viktoria Kohlhaupt-Rudigier, Michael Kolbe, Valentina Marent, Manuel Metzler, Annalena Moser, Naoar Reslan, Bruna Schneider, Flora Schwarz, Noemi Sopic, Valentin Stojkovic, Martin Stojkovic, Lara Tomberger





Karate-Einsteigerkurs

Sowohl für Kinder ab vier Jahren, als auch für Teenager und Erwachsene startet der Lauteracher Traditionsclub gleich mit Schulbeginn mit einem Einsteigerkurs.

Wenn du immer schon in die fantastische Welt der Kampfkunst Karate tauchen wolltest, du dich selbst verteidigen lernen willst oder deinen Geist und Körper fit halten willst, bist du bei uns richtig. So vielfältig wie wir Menschen sind, so vielfältig ist auch unser Karatetraining.

**Jeder kann Karate lernen.
Auch du und deine Kinder!**

Mo, 20. September

16.30–17.15 Uhr, MINI-KIDS Training
für 4 und 5-Jährige
17.30–18.20 Uhr, MINI-KIDS Training
für 6 und 7-Jährige

Freitag, 24. September

17.00–18.00 Uhr, Karate Einsteigerkurs
für Kinder von 8–12 Jahren
18.00–19.15 Uhr, Karate Einsteigerkurs für Teens
und Erwachsene bis 99 Jahre

Weiter Infos:

www.karatehofsteig.at oder T 0664/4925545

KARATE HOFSTEIG

Bronze bei der Staatsmeisterschaft für den Lauteracher Vincent Forster



Vincent Forster mit der Bronzemedaille

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften, die im Rahmen der Sport Austria Finals in Graz abgehalten wurden, holte Vincent Forster in der Kategorie Kata Herren Einzel, unter den 15 gemeldeten Athleten überraschend die Bronzemedaille.

Überraschend nur darum, weil der 23-jährige Lauteracher fünf Wochen vor dem nationalen Championat positiv auf COVID getestet wurde. Glücklicherweise hatte er einen sehr milden Verlauf, musste jedoch vier Wochen in Quarantäne und konnte deshalb keine ordentliche Wettkampfvorbereitung durchführen.

Ohne jeglichen Leistungsdruck und großer Erwartungshaltung stieg Forster in den Wettkampf ein und zeigte schon in den ersten beiden Runden, dass er um eine Medaille mitkämpfen kann. Erst im Halbfinale musste er sich seinem Kärntner Kontrahenten und amtierenden Staatsmeister Patrik Valet mit 0,54 Punkten geschlagen geben. Motiviert durch die Performance der Vorrunden, zeigte der für Karate Hofsteig an

den Start gehende FH Student, im kleinen Finale nochmals groß auf. Er siegte in der direkten Begegnung gegen Hannes Köstenbaumer aus Feldkirchen mit 25,02 Punkten – mit 0,44 Punkten mehr als der Kärntner – und holte sich verdient die Bronzemedaille bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften in Graz. Die Freude des jungen Lauterachers ist noch größer, da es nach zwei Kata-Team-Medailen (1 × Gold und 1 × Silber) aus den Vorjahren, die erste Kata-Einzel-Medaille bei einer Österreichischen Staatsmeisterschaft ist.

Der Vorstand und die Trainer von Karate Hofsteig gratulieren zur Bronzenen recht herzlich und wünschen weiterhin viel Begeisterung und Erfolg!



Die Lauteracher Handballer spielen diese Saison in der zweithöchsten Österreichischen Liga!

HANDBALLCLUB LAUTERACH

Die „HcBL-Löwen“ spielen diese Saison in der zweithöchsten österreichischen Liga!

Das ist Sensation und Herausforderung in einem! Die Handball-Liga-Austria (HLA) ist weithin längst bekannt, denn es kämpfen schon über mehrere Jahre die Teams aus Hard und Bregenz um den Titel. Und nun kommt es zur Premiere!

Nur eine Liga darunter, also in der HLA 2, darf in dieser Saison das junge Team aus Lauterach antreten! „Es ist sportlich und finanziell eine ordentliche Hürde in dieser Liga mitzumischen, aber wir stellen uns doch mit Freude dieser großen Aufgabe!“, so der Tenor im Lager der Lauteracher Handballer. „Wir werden alles daransetzen, unseren Fans und Sponsoren tolle Spiele zu präsentieren.“ Auch wenn das Team noch keine Erfahrung in solch einer Liga sammeln konnte, so packt man dieses Abenteuer doch mit Entschlossenheit an. Man will Handballkost aus Österreich servieren.

Apropos servieren, nach dem Spiel erwartet alle Fans: Kulinarisches, Austausch mit Spielern und Trainern sowie gemütliches Beisammensein. Start und somit Premiere ist am Freitag, 3. September um 18.00 Uhr. Die Nachbarn aus Hard werden gegen uns antreten. Und da sind alle Lauteracher, ob groß oder klein, herzlich eingeladen.

3. September, 18.00 Uhr

HcB-Lauterach – Hard FT
Sporthalle Mittelschule,
mit anschließender Bewirtung

16. September, 18.00 Uhr

mU16 HcB-Lauterach – HC-Hohenems
Sporthalle Mittelschule

18. September, 15.30 Uhr

mU14 HcB-Lauterach – TS Dornbirn
Sporthalle Mittelschule,
mit anschließender Bewirtung

18. September, 18.00 Uhr

HcB-Lauterach – UHC Salzburg
Sporthalle Mittelschule,
mit anschließender Bewirtung

25. September, 13.30 Uhr

mU14 HcB-Lauterach – BW Feldkirch
Sporthalle Mittelschule,
mit anschließender Bewirtung

25. September, 15.30 Uhr

mU12 HcB-Lauterach – BW Feldkirch
Sporthalle Mittelschule,
mit anschließender Bewirtung

25. September, 18.00 Uhr

HcB-Lauterach – Handball Tirol
Sporthalle Mittelschule,
mit anschließender Bewirtung

25. September, 20.00 Uhr

Live in Konzert „Raini & Franz“
Sporthalle Mittelschule, Eintritt frei

HANDBALL LÄNDLE DERBY

HLA2-Premiere



Freitag, 3.9.2021 um 18:00 Uhr
HcB Lauterach
vs
HC Hard FT

in der
Mittelschule
Lauterach



technoplus

BERUFSDETEKTEI
MARENT
SICHERHEITSDIENST

elektro
pluschnig
gmbh

win**3DEr**

 **KRITZINGER**
GmbH & Co KG
*Tischlerei & Trockenbau
aus einer Hand!*

Rückenbach
HOLZBAU

HÖFLE > **BAUTRUCK**



PHIMA
IMMOBILIEN

BERTHOLD MARIO
SPENGLER / DACHDECKER



Üsr Gartentipp



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Üsr Gartentipp für Spätsommer und Herbst

Alexandrinerklee, Lupinen, Buchweizen usw. eignen sich ausgezeichnet zur biologischen Gesundung des Bodens. Dieser wird dadurch gelockert und das Aufkommen von Unkräutern verhindert. Ganz nebenbei sind die Pflanzen auch noch Futterquellen für unsere Bienen und Insekten im Herbst. Im Spätherbst dann die Gründüngung abmähen und auf dem Boden liegen lassen. Im Frühjahr können die Stängel mit dem Rechen ganz einfach zusammengenommen werden. Den Rest haben die Würmer in Humus umgewandelt und lockern so

nebenbei noch den Boden auf. Anstelle der Gründüngung können auch Wintervitamine eingesät werden. Hierzu eignen sich: Spinat, Portulak, Asia Salate und Feldsalate. Diese sind frostbeständig und versorgen uns zum einen im Winter mit Vitaminen und zum anderen den Boden vor Auswaschungen und Unkrautbefall. Nicht abgeerntete Pflanzen

arbeitet man einfach im Frühjahr in den Boden ein.

Somit geben wir den Würmern eine Nahrungsquelle, welche uns dies wiederum mit der Umwandlung in Humus danken.

Düngen im Herbst

Einmal heiß dann wieder nass und kalt, das hat heuer den Pflanzen und dem Boden alles abverlangt. Daher würden sie sich noch auf einen „Nachtisch“ freuen, um sich ein bisschen regenerieren zu können. Hierzu ist Patentkali zu empfehlen. Patentkali ist deshalb wichtig, weil sich die Pflanzen auf den Herbst vorbereiten können, die Früchte aromatischer ausreifen und länger lagerfähig bleiben. Die Pflanzen werden widerstandsfähiger, weil die Zellstruktur bei jungen Trieben voll ausgebildet und gestärkt wird. Somit kommen sie auch besser über den Winter. Patentkali ist sowohl für Rosen, Obstbäume, Sträucher und Beeren gut geeignet.

Im Herbst bitte keinen stickstoffhaltigen Dünger mehr ausbringen, außer bei Kohlgewächsen, die über den Winter stehen bleiben z.B. beim Sprosskohl und Wirsing.

„Aus den Träumen des Sommers wird im Herbst Marmelade gemacht.“

Englische Gartenweisheit

Wurmstichige Äpfel, Birnen und Zwetschgen fallen vorzeitig ab. Daher gilt, Fallobst täglich einsammeln. Wenn das Obst am Boden liegen bleibt, können die Larven der Schädlinge herauskriechen, überdauern den Winter als Puppe im Boden und befallen den Baum im nächsten Jahr erneut. Die gesunden Teile der Früchte können wiederum zu Kompott oder Kuchen weiterverarbeitet werden.

Im Herbst schlüpfen der kleine und große Frostspanner, die sich im Sommer im Boden verpuppt haben. Die flugfähigen Weibchen der Falter krabbeln an den Stämmen von Obstbäumen empor, um die Eier in der Baumkrone abzulegen. Im kommenden Jahr schlüpfen dann die Raupen und fressen sich durch das Laub der Bäume. Daher jetzt Leimringe unten am Stamm und am Stützpfehl enganliegend anbringen und vor dem Winter oder zeitigen Frühjahr wieder entfernen.

Bodenpflege im Obst und Gemüsegarten

Der Boden von den abgeernteten Gemüsebeeten wäre über eine Gründüngung sehr dankbar. Die verschiedensten Samen der Gründüngung, wie Phacelia, Sommerwicken,



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Obst- und Kräuternessig selber herstellen

**Do, 16. September 2021, um 19.30 Uhr,
Bibliothek bei der neuen Mittelschule**

Kursleitung: Oliver Huber, Au
(Olivers Kräuterveredelung im Bregenzerwald)

Kursbeitrag: Mitglieder € 15,-, Nichtmitglieder € 20,-

Anmeldung: bis 9. September bei Monika Karg
T 0664/2330381 oder monika.karg@vol.at

In diesem Kurs lernst Du die Grundlagen der Essig-Zubereitung und die verschiedenen Herstellungsverfahren kennen. Du erfährst Details über die vielfältigen Möglichkeiten der Verwendung von Essig sowie Wesentliches über die zahlreichen Inhaltsstoffe und deren Wirkung. Essig wird vor allem zum Würzen, Säuern und zum Haltbarmachen von Lebensmitteln verwendet. Wer möchte, kann am Kursende gegen eine kleine Gebühr eine Essigmutter mit nach Hause nehmen. Dafür bitte ein 250 ml Glas mit Schraubverschluss mitbringen.



Meine Produkte sind, hauptsächlich von

Schachenmayr

Socken-, Filz-, Merino-, Alpakawolle, Häkelgarn
und Häkel- und Strickzubehör



Ich biete auch **Häkel- und Strickhilfe**, Einzel oder auch in Gruppen, nach telefonischer Vereinbarung, an.

Andrea Rettenbacher, Lerchenauerstraße 88, 6923 Lauterach
Tel.: 0660/4894982, E-Mail: wolle.klein.fein@outlook.com

Wolle klein&fein

wolle.klein.fein

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa.: 09:00 – 12:00 Uhr

Di. + Do.: 14:00 – 18:00 Uhr

SENIORENBUND

Der Seniorenbund im Brandnertal



Brand im Herzen des Rätikons gelegen, war das Ziel der ersten Ausfahrt nach einer langen Zwangspause für alle Vereinsaktivitäten. Die Dorf- und Panoramabahn brachten die Wandergruppe auf den Burtschasattel. Hier empfing die muntere Gesellschaft das Bergrestaurant „Frööd“, erbaut im Stil der heutigen Holzarchitektur.

Im lokalen Dialekt bedeutet Frööd „Freude“ und in diesem Sinne wurde auch beim Frühstück fleißig zugegriffen, das zu einem kulinarischen Erlebnis inmitten der Berge des Rätikons wurde. Nach dieser morgendlichen Stärkung machte sich eine Gruppe auf den Weg Richtung Loischkopf, der mit 200 m Höhenunterschied gut erreichbar war. Anschließend

führte der Weg in leichtem „Auf und Ab“ Richtung Faregg. Der Natursprungweg, als Teil des großen Wanderwegenetzes, führte nun knieschonend zur „Inneren Parpfienzalpe“ neben dem Speichersee.

Bei einer kurzen Einkehr wurde eine Seniorengruppe ehemaliger Landesbediensteter getroffen, unter anderen auch

Ehrenobmann Dr. Gottfried Feurstein des Vbg. Seniorenbundes.

Ein weiterer Abstieg führte zur Bergstation der Dorfbahn und nach erfolgter Talfahrt trat die Wandergruppe nach einem erlebnisreichen Tag die Heimfahrt an.



SENIORENRING

Der Seniorenring startet mit Radltour wieder durch

Treffpunkt war beim Bahnhofvorplatz am Fellentor, von wo man auf Fahrradwegen über die Eisenbahnbrücke nach Bregenz Vorkloster und weiter bis zum See fuhr. Über das Festspielareal in Richtung Pipeline am See, weiter über den Unterhochsteg und der Leiblach entlang bis zum Ortsteil Ried in Hohenweiler.



Rund 35 SeniorInnenradelten bei gemischtem Wetter zu „Egons Buschenschank“ nach Hohenweiler.

Bis kurz vor der Autobahn A 96 hatten die sportlichen RadlerInnen wettermäßig Glück. Als jedoch einige hundert Meter vor der Autobahnunterführung ein sehr heftiger Regen- und Hagelschauer niederging, musste die Radlergruppe im Schutze der Autobahnunterführung eine viertelstündige Zwangspause einlegen. Total durchnässt nahmen sie die letzte Etappe dieser Radltour zu „Egons Buschenschank“ in Angriff. Hier erwartete das freundliche Wirtspaar die wackere Radlergruppe und bewirtete sie fürstlich. Nach der langen Corona bedingten Pause gab es für die Freundesschar sehr viel zu plaudern und erzählen. Da für den späteren Nachmittag weitere Regenschauer angesagt waren, machte sich die fröhliche Schar schon in den frühen Nachmittagsstunden wieder auf den Rückweg. Trockenen Gewandes traf man in Lauterach ein, wo in Michi's Cafe noch ein gemütlicher „Rückkehrschwung“ genommen wurde.

SENIORENRING

Sommergrillfest in Elmars Garten

An diesem herrlichen Sommerabend, wie sie diesen Sommer leider sehr selten sind, gönnten sich rund vierzig Mitglieder des Seniorenringes in „Schnuggs“ wunderschön angelegtem Garten bei gekühlten Getränken, ausgezeichnet zubereiteten Schmankerln vom Grill und mit musikalischer Umrahmung durch den Alleinunterhalter „Oskar“ einen gemütlichen Hock, bei dem man sich wieder einmal ausführlich über alles Mögliche austauschen konnte.

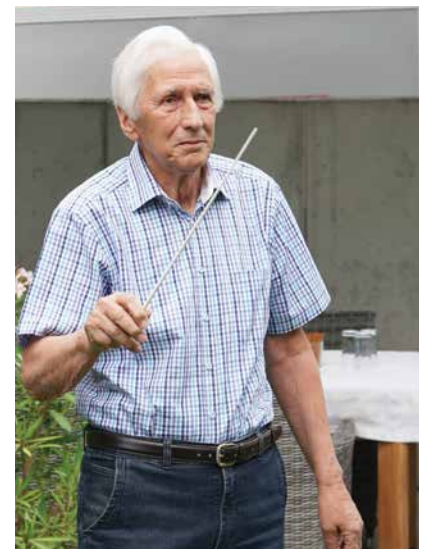
Nach den Begrüßungsworten stellte die Obfrau Martha Vogel auch noch den kürzlich in den Vereinsvorstand kooptierten neuen Kassier Gerhard „Lobo“ Wolf vor, welcher sich gerne bereit erklärte, dieses verantwortungsvolle Amt nach dem leider viel zu früh verstorbenen Karl Ölz, zu übernehmen. Zu vorgerückter Stunde verabschiedeten sich die rundum zufriedenen Freunde und bedankten sich herzlich bei den Organisatoren dieses gelungenen Grillabends.



Im Juli traf sich der Seniorenring zum traditionellen Sommergrillfest im wunderbaren Garten von Elmar vulgo „Schnugg“



Bürgermusik beim Ständchen für Ehrenmitglied Eduard Schneider



Ehrenmitglied Eugen Dietrich dirigiert die Bürgermusik

BÜRGERMUSIK LAUTERACH

Ausrückungen und verlängerte Sommerpause bei der Bürgermusik

Der Juli startete für die Bürgermusik (BML) mit so vielen Ausrückungen wie seit Langem nicht mehr, das Platzkonzert konnte jedoch trotz zweier Anläufe nicht durchgeführt werden. Im Juli konnten die Mitglieder der BML endlich ihre Uniformen wieder entstauben und für zwei Ausrückungen an die frische Luft ausführen.

Am 3. Juli rückten die MusikantInnen aus, um ihrem Ehrenmitglied Eduard Schneider nachträglich ein Überraschungsständchen zum 80. Geburtstag zu spielen. Dabei wurden sie von der Familie Schneider bei der anschließenden Grillage bestens verpflegt. Vielen Dank dafür! Da natürlich während der letzten Zeit Geburtstagsständchen generell zu kurz kamen, nutzten die MusikantInnen gleich noch die Gelegenheit, dem ebenfalls anwesenden Ehrenmitglied Eugen Dietrich ebenfalls zum 80er nachträglich musikalisch zu gratulieren.

Die nächste, leider nicht so erfreuliche, Ausrückung folgte am 6. Juli. In der Pfarrkirche mussten wir uns von unserem langjährigen Ehrenmitglied Helmut Knittel verabschieden. Mit der musikalischen Messgestaltung konnten wir ihm eine letzte Ehre erweisen und bei der anschließenden Agape alte Erinnerungen Revue passieren lassen.

Als dritte Ausrückung im Juli vor der Sommerpause war das Platzkonzert am 16. Juli auf der Alten Landstraße geplant. Dieses fiel jedoch, wie auch der Alternativtermin am 6. August, dem launischen

Sommerwetter zum Opfer. Unser Dirigent Ricardo Döringer muss also weiterhin auf sein erstes öffentliches Konzert mit der BML warten. Hoffen wir, dass dieser Fluch bald gebrochen wird.



Dank an Fam. Schneider für die Einladung



FRAUENCHOR HOFSTEIG

Singen macht glücklich und streichelt die Seele auf einzigartige Weise!

Beim Singen werden typischen Botenstoffe aktiviert. Endorphinen, Immunglobulin A und Oxytozin wirken sich positiv auf die Immunfunktion aus und verstärken das Glücksgefühl.



Daher freuen sich die Sängerinnen des Frauenchor Hofsteig auf den Probenstart und die geplanten Vereinsaktivitäten wie z.B. das Adventkonzert, am Samstag, 4. Dezember, um 16.30 Uhr, in der Kirche St. Georg.

Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen und können bei einer Schnupperprobe mitsingen. Probeabende: ab 28. September, jeden Di, 19.00–21.00 Uhr, im BORG. Musikalische Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich.

Weitere Infos:

www.frauenchorhofsteig.at
oder T 0676/9033063



RE/MAX
IMMOWEST



Wir führen
MENSCH & RAUM
zusammen



IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.
Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

remax-immowest.at



FEUERWEHRJUGEND LAUTERACH

Abschlussübung mit anschließendem Elternabend der Feuerwehrjugend

Auch heuer machte die Feuerwehrjugend am Funkenplatz eine Abschlussübung, zu der die Familien und das Kommando eingeladen waren. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit zwei Autos und einem Fußgänger, die in einen Unfall verwickelt waren.

Ein brennendes Auto wurde von der Jugend mit dem Schaumschnellangriff und geübten Handgriffen rasch unter Kontrolle gebracht. Zur gleichen Zeit war die zweite Gruppe mit dem zweiten Auto beschäftigt, unter dem durch die Kollision ein Fußgänger eingeklemmt wurde. Auch hier konnte die Jugend mithilfe des Hebekissens die eingeklemmte Person rasch und sicher unter dem Fahrzeug befreien und an die Erstversorgung weitergeben. Die Jugendlichen zeigten, was sie bei den Montagsübungen gelernt haben. Nach dem Aufrüsten der Fahrzeuge ging es mit dem Elternabend weiter, der normalerweise im Februar stattfindet. Den Eltern wurde ein Rückblick auf das Jahr 2020 gezeigt und über allfällige Themen informiert. Die



Die Jugendlichen bei der Abschlussübung

Jugendlichen wurden für ihren Probenbesuch mit Anerkennungsgegenständen belohnt. Besonders freuten sie sich über die Beförderungen, für die sie das ganze Probenjahr hingearbeitet hatten. Die Beförderungen wurden von unserem Kommandanten Reinhard Karg und Bezirksjugendreferent Oliver Berger feierlich überreicht. Sehr erfreulich war die Neuaufnahme an Jugendlichen, die das Betreuerteam mit Maximilian Karg und Benjamin Rainer verstärken werden.

Anschließend berichtete Schriftführer Josef Greußing über das vergangene Jahr der aktiven Feuerwehr, der mit einem gemütlichen Ausklang endete. Ein besonderer Dank gilt den Betreuern, die trotz allen Hürden, Hindernissen und Schwierigkeiten gezeigt haben, wie wichtig Jugendarbeit ist. Ein Dank gilt dem Kommando, die den Nachwuchs der aktiven Feuerwehr voll unterstützen und den Betreuern vollstes Vertrauen entgegenbringen.



Feuerwehrjugend mit Kommando und Betreuern

Du hast Interesse bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen?

Dann melde dich bei Wolfgang Greif, wolfgang.greif@gmx.at, oder komm am Probenstart am 13. September um 17.45 Uhr, beim Feuerwehrhaus vorbei.



Veranstaltungen

THEATER RAMPENLICHT

KuGeWa – KulturGenuss Wanderung

Viel Begeisterung beim Erwandern von Kultur und Genuss

Sa, 2. Oktober, nachmittags, Beitrag: € 25,-
Infos und Anmeldung: www.rampenlicht.at

An einem heißen Juni-Nachmittag führte das Theater Rampenlicht die erste „KuGeWa“ durch. Sechzig Teilnehmer, aufgeteilt in sechs Gruppen, wurden durch Guides von Hofläden zu Hofläden geführt. Bei jedem Hofladen gab es einen kurzen Programmpunkt und auf dem Weg erhielten die Teilnehmer aufschlussreiche Informationen über unsere Marktgemeinde. An jeder Station haben uns die Hofladenbesitzer persönlich empfangen, interessante Informationen vermittelt und ein „Probiererle“ serviert.

Der Abschluss dieser humorigen Veranstaltung erfolgte im Garten des Gasthaus Johann, wo man bis in die späten Abendstunden verweilte.

Aufgrund des Erfolges und der großen Nachfrage wird am Samstag,

2. Oktober, eine weitere „KuGeWa“ im ähnlicher Form veranstaltet. Auf dem Programm stehen dann der Besuch der Hofläden Ludescher, Peter Dietrich, Reiner Hof, Dietrich Vorarlberger Kostbarkeiten sowie Ländlebur Kalb. Der Ausklang findet im Gasthaus Bahnhof statt. Der Unkostenbetrag für diese etwa dreistündige Veranstaltung beläuft sich pro Person auf € 25,-. Darin enthalten sind die Führung, das Unterhaltungsprogramm vor Ort, Kostproben der Hofläden sowie ein Getränk im Gasthaus Bahnhof.

Natürlich werden die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Regeln eingehalten.

„Let’s talk English“

Englischkurs für
Senioren/Erwachsene

Kursstart: Do, 2. September, um
9.00 und 10.15 Uhr, im Alten Sternen

Englisch für Kinder

Kursstart: Do, 16. September, 14.00,
15.00 und 16.00 Uhr, im Alten Sternen

Information und Anmeldung:

T 0650/9984980 bzw.

marion.metzler@gmx.at,

www.mortimer-english-hard.at.

Es sind Schnupperstunden möglich.

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich im Lauteracher „Alten Sternen“ Sprachinteressierte zum gemeinsamen Englischplaudern und Lernen und Lachen in einer gemütlichen Runde. Das Unterrichtstempo wird individuell an die Gruppe angepasst und die Stunden sind sehr abwechslungsreich und unterhaltsam gestaltet. Selbstverständlich achten wir in unseren Kursen auf die Einhaltung der geltenden COVID-Sicherheits- und Hygienebestimmungen. Im September starten die Kurse wieder neu und Sie können mit einsteigen.

Englisch für Kinder

Im Herbst gibt es für Kinder wieder die Möglichkeit, bei einer der Lauteracher Kinder-Englischgruppen im „Alten Sternen“ mitzumachen. Englisch lernen mit Spaß ist angesagt – lebendig, ermutigend und effektiv! Das Angebot richtet sich an alle Kinder von 4–10 Jahren, die Interesse und Freude an der englischen Sprache haben. Im Vordergrund steht Unterricht, der Lust auf Englisch macht – es wird gespielt, gemalt, gelesen – und vor allem: es wird nie langweilig!



LebensWertes Lauterach

GESUNDHEITSTAGE

von 27. September bis 6. Oktober 2021

Infos und Tickets

unter www.lauterach.at/lebenswerteslauterach
oder im Veranstaltungsbüro
Mo–Do 9.00–11.00 Uhr, T 05574/6802-17
coronabedingt sind Änderungen möglich.

MO
27.9.

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

Conrad Amber

Bildvortrag: Wald – Mensch – Wirkung

19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 13,-

Conrad Amber „Die Stimme der Bäume“ ist Buchautor, Baumforscher, Berater. Er studiert diese Kraftwerke der Natur, sieht es als seine Aufgabe, das Verhältnis der Menschen zu den Bäumen wieder in Balance zu bringen.

DI
28.9.

BUCHPRÄSENTATION

Friederike Mathis

**Natur wirkt. Hausmittel und Homöopathie.
Schnell und einfach**

19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 9,-

Die erfahrene Naturheiltherapeutin Friederike Mathis beschreibt bewährte Hausmittel und ergänzt die Pflanzenmedizin unserer Vorfahren mit den besten Akutmitteln der Homöopathie.

MI
29.9.

SPORT UND FITNESS

Pilates für Frauen

mit Doris Beusch

**17.00 und 18.00 Uhr, Vereinshaus,
Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich,
begrenzte Teilnehmerzahl**

Pilates besteht aus einem Mix aus Körperbeherrschung, Atmung und Entspannung. Unabhängig vom Alter und der physischen Kondition kann die Methode von jeder Frau ausgeübt werden. Doris Beusch ist ausgebildete Pilatestrainerin.

DO
30.9.

Z'Mittag am Markt

8.00–13.00 Uhr, Montfortplatz

Zusätzlich zum feinen, gesunden und regionalen Angebot des Wochenmarktes findet die Aktion „Z'Mittag am Markt“ statt. Leckereien aus der „Begeisterei“, dem „Saftladen“, Käsefladen und frische Pasta stehen auf dem Menüplan. Zusätzlich ist auch der „Re-Use-Truck“ auf dem Markt, der funktionstüchtige aber nicht mehr gebrauchte Elektrogeräte einsammelt.

DO
30.9.

WORKSHOP

Marcel Franke

**Gesundheitskompetente Männer*,
ja, das gibt es!**

19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 9,-

Dieser Workshop widmet sich dem Thema Gesundheitskompetenz aus Sicht der Männer*. Es wird ein Abend, der mit Mythen zur Männergesundheit aufräumt. Marcel Franke ist Sozial- & Kulturpädagoge und ist in der Humorberatung tätig.

FR
1.10.

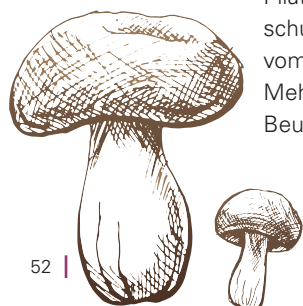
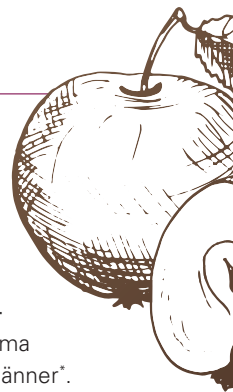
SPORT UND FITNESS

Morgengymnastik mit dem Kneipp-Verein

Ingeborg Schweiger

**8.30 Uhr, im Garten des Alten Sternens,
Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich,
begrenzte Teilnehmerzahl**

Bewegung im Sternepark unter Anleitung von Ingeborg Schweiger, staatlich geprüfte Lehrwartin für Gymnastik.



SA
2.10.

ACHTSAMKEIT – ENTSCHLEUNIGUNG – INSPIRATION

Sanftes Yoga, Qi Gong und Meditation

Alexandra Haan

10.30–12.00 Uhr, Infantibus, Bahnhofstraße 3, Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl

Kraft gebende und tiefenentspannende Asanas aus dem Yoga werden mit fließenden, energetischen Übungen aus dem Qi Gong kombiniert. Alexandra Haan ist Dipl. Vitaltrainerin, Qi Gong- und Meditationskursleiterin und Yogalehrerin.

SA
2.10.

KONZERT

Mona Ida und Fahsi

Eine Gitarre und eine Stimme

19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 13,-

Vielseitige Klänge direkt vom Bregenzer Bodensee-ufer verpackt in Geschichten mit mehr Sinn und manchmal halt eben auch ohne. Seit 2017 zieht Mona Ida musizierend durchs Ländle, seit Sommer 2019 sind sie und Patrick Fahser ein musikalisches Paar.

SO
3.10.

NACHMITTAGS-MATINEE

Singenix Gregor

Straßenmusiker und Liedermacher

14.00–16.00 Uhr, Rathausplatz, Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl

Singenix Gregor, bürgerlich Grzegorz Jan Panasiuk lebt und musiziert seit rund 20 Jahren am Bodensee. Auf der Bühne überzeugt Singenix Gregor als Straßenmusiker und klassischer Liedermacher mit einem reichhaltigen Repertoire aus eigenen Dichtungen.

SO
3.10.

VORTRAG

Mag. (FH) Conny Lang

Smartphones, digitale Spiele, Internet: Wie können Familien damit umgehen?

19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 9,-

Medien haben in den letzten Jahren die Kinderzimmer erobert. Viele Eltern können dieser rasanten Entwicklung kaum mehr folgen und haben Angst, dass Medien ihren Kindern schaden. Mag. (FH) Conny Lang ist Medienexpertin in Vorarlberg und Liechtenstein.



MO
4.10.

VORTRAG

Dr. med. Sylvia Dollak

Das Sehvermögen beeinflusst entscheidend unsere Lebensqualität

19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 9,-

Das Auge ist eines der wichtigsten Sinnesorgane. Es ist Teil des Nervensystems und daher ein sensibles und komplexes Organ. Dr. med. Sylvia Dollak ist Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie.

DI
5.10.

MINIWORKSHOP UND VORFÜHRUNG

Capoiera für die ganze Familie

Miniworkshop: 17.00 Uhr, Vorführung: 17.45 Uhr, Turnsaal Alte Säge, Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl

Capoiera – Afrobrasilianischer Kampftanz – ist der einzige Sport, der Kampftechnik mit Akrobatik, Spiel, Tanz und afrobrasilianischer Musik verbindet. Der Mini-Workshop ist für die ganze Familie (Kinder ab 5 Jahren) geeignet.

DI
5.10.

VORTRAG

Dr. med. Hubert Dörler

Medizin mit Hausverstand

19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 9,-

Warum befragt man zuerst das Internet bei bestimmten Symptomen, statt auf sich selbst zu hören? Der Lauteracher Gemeindefacharzt, Dr. Hubert Dörler durchleuchtet diese Fragen und appelliert an die ZuhörerInnen „Vertrauen Sie mehr ihrem Bauchgefühl und entwickeln sie mehr Eigenverantwortung für sich und ihren Körper“.

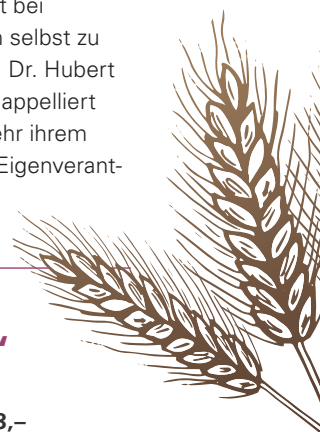
MI
6.10.

KAMMERMUSIK

Ensemble „Lange Nacht“

19.00 Uhr, Vereinshaus, Eintritt: € 13,-

Seit 2015 organisiert der Pianist und Dirigent Jürgen Jakob in Friedrichshafen eine Lange Nacht der Kammermusik als Benefizkonzert. Lassen Sie sich mit einigen kammermusikalischen Leckerbissen verwöhnen. Hauptwerk des Abends ist das prachtvolle Sextett des Richard-Strauss-Zeitgenossen Ludwig Thuille. Daneben erklingen Sonaten und ein Trio von Brahms, Debussy und Ravel.





Bauch, Beine, Po

Kräftigung für den gesamten Körper, Fett verbrennen, Figur straffen und beweglich werden.

Jeden Mi, ab 15. September, 9.00–11.00 Uhr, im Alten Sternen
Kosten: € 7,-. 10er Block € 63,-
Anmeldung: Margit Maier
T 0664/8658328

Rückentraining

Dynamisches Rücken-Workout für mehr Beweglichkeit, Mobilisierung und Dehnung. Für Einsteiger und Fortgeschrittene

Jeden Mi, ab 15. September, 18.00–19.00 Uhr, im Alten Sternen
Eintritt: € 7,-. 10er Block € 63,-
Anmeldung: Margit Maier
T 0664/8658328

Bewegung bis ins Alter

körperlich und geistig fit bleiben

Mo, 13. September, 13.00–14.00 Uhr dynamisch und 14.15–15.15 Uhr gemütlich, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2
Veranstalter: Rotes Kreuz Vorarlberg, kostenlose erste Schnupperstunde, danach € 22,- für 10 Übungseinheiten
Infos: Doris Schütz T 05522/77000-9041
Bitte kurz vor Beginn mit Frau Doris Schütz Rücksprache halten und sich darüber informieren, ob die Kurse stattfinden können.

Besonders in diesen Zeiten und in den späteren Lebensjahren „vergessen“ viele Menschen, wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren. Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühl, sondern auch zur Vorbeugung vieler Erkrankungen enorm beitragen. Krankheiten sind nicht nur Schicksal – sie können positiv mit Spaß und Bewegung beeinflusst werden. Das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm mit Musik ist so gestaltet, dass jeder ohne Mühe mitmachen kann.

Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit in geselliger Runde und entspannter Atmosphäre sich selbst etwas Gutes zu tun und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Es wird sowohl die körperliche Mobilität unterstützt, als auch das seelische Gleichgewicht durch die Gemeinschaft gefördert.



Dagmar König begleitet Sie durch die Turneinheiten

Hinweis:

Die Teilnahme für Interessierte mit größerer körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung ist nur im gemütlichen Kurs und in Begleitung einer Angehörigen oder Pflegerin möglich.



HCB-LAUTERACH

After-Game-Party des HcB-Lauterach mit „Reini & Frank live“

Sa, 25. September
20.00 Uhr
Sporthalle Mittelschule
Eintritt: frei

Der HcB-Lauterach lädt nach dem Herrenspiel am 25. September, ab 20.00 Uhr zur After-Game-Party mit „Reini und Frank“, in der Sporthalle der Mittelschule ein. Der Eintritt ist frei!



TURNERSCHAFT LAUTERACH

Sportprogramm 2021/22



Kinderturnen

Parzelturnen für 1–2 Jährige

(10 Einheiten / € 28,-)
Di, 9.00–10.00 Uhr
(Beginn 21. September)
Mi, 9.00–10.00 Uhr
(Beginn 22. September)

Eltern-Kind-Turnen 2–4 Jahre

(10 Einheiten / € 28,-)
Di, 10.00–11.00 Uhr
(Beginn 21. September)
Mi, 10.00–11.00 Uhr
(Beginn 22. September)
Leiterin: Martina Knünz

Kleinkinderturnen 4–6 Jährige

Mittwoch, 14.30–15.30 Uhr
Das Kleinkinderturnen kann leider nicht stattfinden. Für diesen Bereich suchen wir eine Übungsleiterin. Personen die dafür Interesse haben, bitte bei Obmann Manfred Staudinger melden:
T 0676/6521491



Leichtathletik

(Start: 13. September)

Wintersaison – Vereinsturnhalle Freiluftsaison – Sportanlage der Mittelschule

Kinder (LA 1) JG 2014/15

Do, 17.00–18.30 Uhr
Leiterin: Sonja Wild Pöllmann
T 0664/4615899

SchülerInnen (LA 2) JG 2011/12/13

Di, 17.00–18.30 Uhr
Fr, 16.00–17.30 Uhr
Leiterinnen: Sonja Wild Pöllmann
T 0664/4615899, Petra Sobotta

Jugend (LA 3) JG 2010 und älter (U14 und älter)

Di, 18.30–20.00 Uhr
(Hallentraining)

Di, 18.00 bis 20.00 Uhr
(Freilufttraining)
Fr, 17.30–19.30 Uhr
(Halle und Freiluft)
Leiter: Gerhard Gmeiner,
T 0664/4203920

Leichtathletik/Masters

Mo und Do, 18.30–20.00 Uhr
(Freiluftsaison Anlage Mittelschule)
Wintertraining Vereinsturnhalle
ab Do, 21. Oktober, 19.00 Uhr
Leiterin: Christa Nigg,
T 0680/4427713



Geräteturnen weiblich „Turn 10“

(Beginn: 15. September)
ab 6 Jahren Mi, 16.45–18.15 Uhr
ab 9 Jahren Mi, 18.15–19.45 Uhr
LeiterInnen: Iris Albrecht,
Bastian Adam
Auskunft: Iris Albrecht,
T 0664/1104719



Erwachsene und Senioren

„Frauen-Power“ Frauengymnastik

(Beginn: 14. September)
Mi, 20.00–21.00 Uhr
Leiterinnen: Margit Maier,
Michaela Bitriol
Auskunft: Michaela Bitriol,
T 0650/6353811

„Rückenfit“ Gymnastik

(Beginn: 17. September)
Fr, 8.30–9.30 Uhr
Leiterin: Margit Maier,
T 0664/8658328

Männerturnen – Gymnastik und Ballspiele

Mo, 19.30–21.30 Uhr
Leiter: Peter Krenkel,
T 0664/1107806

Terminplan –Wochenübersicht Vereinsturnhalle Bundesstr. 103

Tag	Zeit	Abteilung
Mo	19.30–21.30	Männer
Di	09.00–10.00	Parzelturnen
	10.00–11.00	Eltern-Kind-Turnen
	17.00–18.30	LA 2 (Schüler)
	18.30–20.00	LA 3 (Jugend)
Mi	09.00–10.00	Parzelturnen
	10.00–11.00	Eltern-Kind-Turnen
	14.30–15.30	Kleinkinderturnen
	15.30–16.30	Eltern-Kind-Turnen
	17.00–18.30	Turn10 (ab 6 Jahre)
	18.00–19.30	Turn10 (ab 9 Jahre)
	20.00–21.00	Frauen-Power
Do	17.00–18.30	LA 1 (Kinder)
	19.00–21.00	LA Masters (ab 21.10.)
Fr	08.30–09.30	Rückenfit
	16.00–17.30	LA 2 (Schüler)
	17.30–19.30	LA 3 (Jugend)
So	16.00–21.00	Showdance

Ansprechpartner:

Staudinger Manfred, Obmann
T 0676/6521491
staudim@outlook.com

Weingärtner Rudi, Schriftführer
T 0650/4834682
rudolf.weingaertner@gmail.com

Konzilia Harald, Kassier
T 0664/2516303
harald.konzilia@gmail.com

Kalcher Nelly, Wirtschaftsführung
T 0676/9749096
nellykalcher@gmail.com

Ofner Walter, Hallenwart
T 0650/2328447
ofner.walter@gmail.com

Bankverbindungen:

Raiba
IBAN AT79 3743 1000 0243 0650
Hypo Bank
IBAN AT07 5800 0103 2627 8012

<http://ts-lauterach.npage.at>



Infantibus

September 2021

DI
14

Präzises Krafttraining für Männer und Frauen

Wann:

Jeweils am Di
19.00–20.00 Uhr Fortgeschrittene
20.10–21.10 Uhr Anfänger

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Kosten: € 150,-

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten, mehr Beweglichkeit sowie Ausdauer für alle Sportarten und eine aufrechte Haltung.

FR
17

Yoga kräftigend und entspannend

Wann: 18.00–19.30 Uhr

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Leitung/Anmeldung: Jeanette
Lausen T 0664/1744790
jeanette@jela-yoga.com

Eine in sich inspirierende und bestärkende Yogapraxis. Ideal, um den Alltag hinter sich zu lassen und gestärkt ins Wochenende zu starten. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.

DI
21

Babymassage

heißt für mich
„Zeit zu zweit“

Wann: 9.30–11.00 Uhr

Termine: 21. u. 28. September,
5. u. 12. Oktober

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Kosten: € 88,-/4 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Ursula Lässer, Hebamme
T 0699/18101540
ursula_laesser@hotmail.com

Die achtsamen, liebevollen und bewussten Berührungen der Babymassage sind Grundbausteine für eine gesunde, körperliche und seelische Entwicklung.

MI
22

Entdeckungsraum

für Kinder
von 0–3 Jahren

Infoabend: 22. September,
20.00 Uhr

Gruppentermine: jeweils am Fr,
ab 24. September

Wann: 8.30–9.45 Uhr und
10.15–11.30 Uhr

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Kosten: € 180,-/10 Einheiten und
2 Elternabende

Leitung/Anmeldung:

Mag. Monika Meier
T 0650/7712060 oder
Mag. Angelika Watzenegger-
Grabher T 0650/7666452

Wir treffen uns in einer Gruppe bis zu 10 Kinder, der Raum ist altersgerecht vorbereitet und die Eltern sitzen entspannt am Rand. Hier kannst du SEIN, ohne Druck und Ansprüche von außen.

DO
23

Malraum

für Menschen
von 5–99 Jahren

Wann: jeweils am Do,
15.00–16.00 Uhr, 16.00–
17.00 Uhr, 17.00–18.00 Uhr

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3
weitere Termine nach Anfrage,
Einstieg jederzeit möglich

Kosten: € 8,-/Stunde

Malraumdienende/Anmeldung:

Myriam Isele T 0650/6119307
myriam.isele@gmail.com

Im Malraum können sie ohne Vorgaben und ohne jegliche Bewertung malen. Es sind keine Malkenntnisse erforderlich.

DO
23

Achtsamkeits- training und Yoga

Wann: 18.30–20.00 Uhr

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Kosten: € 96,-/6 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Gabriele Längle-Mathis
T 05574/70731 ab 18.30 Uhr
gabi.laengle-mathis@aon.at

Die Yogapraxis ist Achtsamkeitsübung und lenkt die Aufmerksamkeit ins Hier und Jetzt.

SA
25

Familienmalraum

für Menschen
von 5–99 Jahren

Wann: Sa, 9.30–10.30 Uhr

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3
weitere Termine nach Anfrage,
Einstieg jederzeit möglich

Kosten: € 8,-/Stunde

Malraumdienende/Anmeldung:

Myriam Isele T 0650/6119307
myriam.isele@gmail.com

Im Malraum können sie ohne Vorgaben und ohne jegliche Bewertung malen. Es sind keine Malkenntnisse erforderlich.

SA
25

Märchen- wanderung für Kinder ab 4 Jahren mit Begleitung

Wann: 14.00–16.00 Uhr

Ort: Treffpunkt wird noch bekanntgegeben

Kosten: € 5,-/Person

Leitung: Sandra Noyalet

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Wir wandern von einem Platz zum andern... und jedes Mal, wenn wir eine Rast machen, wird ein Märchen frei erzählt.

MI
29

Schamanische Trommelreise

offene Gruppe für
Männer und Frauen

Wann: 18.30 Uhr Einführung,
19.30 Uhr Beginn der Reise

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Kosten: finanzielle Beiträge auf
freiwilliger Basis

Leitung/Anmeldung:

Cassandra Frener

T 0650/5013428

cassandra-f@aon.at

Wir machen eine meditative Reise und gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und Begleitern.

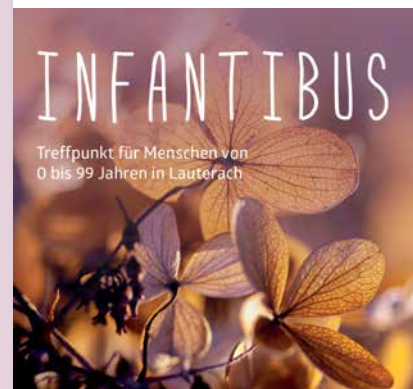
Herbst-Winter Programm

Wir freuen uns, Ihnen das neue Herbst-Winter Programm zu präsentieren.

Der Flyer ist im Rathaus, bei Ärzten und Banken kostenlos erhältlich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Stöbern und Entdecken.

Manuela Loos



Treffpunkt für Menschen von 0–99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3, 1. Stock

Kontakt: Manuela Loos, T 0664/511 54 97, manuelaloos@gmx.at

Webseite: infantibus.jimdofree.com

Babysitterkurs Bregenz

Fr, 24. September, 14.00–19.00 Uhr,

Sa, 25. September, 8.00–12.00 Uhr

und Fr, 1. Oktober, 14.00–19.00 Uhr

Kursort: Bregenz, Austriahaus
Pfarrheim, Belruptstraße 21

Kosten: € 22,- (mit aha-card € 18,-)

Mindestalter: 13 Jahre

Bitte nimm eine Jause und eine
FFP2-Maske mit.

Referenten: Känguruh-Team Sanja
Antonijevic

Infos: Frau Holle Babysittervermittlung
Bregenz, T 0676/83373375 oder
www.familie.or.at



Die drei Friseure – Das neue Programm

**Samstag, 29. Oktober, Einlass 19.00 Uhr,
Beginn 20.00 Uhr, Vereinshaus**

Tickets: www.laendleticket.com, Raiffeisenbanken
und Sparkassen, www.oeticket.com

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach

Nach unzähligen Liveshows, drei Kabarettpreisen und zwanzig Musikvideos sind die drei Friseure zurück mit ihrem fünften Programm. Das Trio nimmt Sie mit auf eine absurde Reise durch die Welt und die Musikgeschichte.

Die drei Friseure spielen ein Loblied auf ihren Berufsstand, das Leben und sich selbst ... Politisch unkorrekt, immer leicht daneben und ohne Netz. Eine multikulturelle Achterbahnfahrt.





ZÄMM KU- ZÄMM SI



s'LAUTERACHER PFADIFEST

SAMSTAG, 18. SEPTEMBER 2021, 10 - 16 UHR
Pfadfinderheim Lauterach

(keine Parkmöglichkeit vor Ort)

Für Essen & Getränke ist gesorgt!

**Ganztags tolles
Familienprogramm!**

- » Fackel herstellen
- » Feuerchallenge

**Jugendprogramm
ab 14 Uhr:**

- » Escape Room
- » Graffiti





PFADFINDER

Zämm ku – zämm si

**Sa, 18. September, 10.00–16.00 Uhr,
im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2**

Kinderprogramm ab 6 Jahren: 10.00–16.00 Uhr

Jugendprogramm ab 13 Jahren: 14.00–16.00 Uhr

Endlich wieder „Zämm ku – zämm si“: Gemeinsam ins neue Pfadijahr starten, gemeinsam 45 Jahre Pfadfinder Lauterach feiern, gemeinsam aktiv sein. Wir laden euch am 18. September von 10.00–16.00 Uhr zu einem Get-Together ins Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, ein. Es erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche:

Stelle deine eigene Fackel her, lass dich von der Feuerchallenge überraschen, betätige dich kreativ beim Graffiti-Sprayen und entdecke viele weitere spannende Stationen für jedes Alter.

Für Speis und Trank ist gesorgt. Den gemeinsamen Tag lassen wir am Lagerfeuer stimmungsvoll ausklingen. Wir bitten euch, mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit den Öffis anzureisen – der Bahnhof Lauterach ist nur wenige Meter entfernt.

Wir freuen uns auf euch.
Die Lauteracher Pfadfinder



Reparatur Café

Sa, 11. September, von 9.00–12.00 Uhr, letzte Geräte-Annahme 11.30 Uhr, bei der Alten Säge in der Hofsteigstraße, Infos: www.reparaturcafe-lauterach.org

Demnächst möchten einige sehr motivierte und engagierte Wolfurter ein Reparatur Café eröffnen und waren bei uns zum Austausch, Ideen sammeln und natürlich zum Kaffee trinken. Wir freuen uns sehr, dass es in Wolfurt auch bald ein Reparatur Café geben wird und drücken für die Gründung fest die Daumen! Vielen Dank an all die vielen helfenden Hände und euer Engagement!



Das Highlight unseres Sommer-Termins war der Besuch aus Wolfurt



LITERATUR & JAZZ

Reinhold Bilgeri

„Die Liebe im leisen Land“

**Samstag, 18. September, Vereinshaus,
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Tickets: www.laendleticket.com,
Raiffeisenbanken und Sparkassen,
www.oeticket.com**

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit
mit der Marktgemeinde Lauterach.

In seiner Performance „Literatur und Jazz“ präsentiert Reinhold Bilgeri seinen neuesten Roman „Die Liebe im leisen Land“, wobei er die Lesung mit Jazz Standards aus dem „Great american Songbook“ – von Gillespie bis George Gershwin – untermalt, um damit die New York Atmosphäre in seinem Roman zu einstreichen.

Der Sänger: Rockprofessor Reinhold Bilgeri, Singer, Songwriter, hat in den 70er, 80er, 90er und 2000er Jahren mit seinen 25 Top Hits Popgeschichte geschrieben. Zahlreiche Awards, sowie Gold und Platin-Auszeichnungen geben davon Zeugnis.

Der Schriftsteller: Mit seinem Roman Debüt „Der Atem des Himmels“ gelang dem Schriftsteller Reinhold Bilgeri auf Anhieb ein Bestseller. Auch sein neuester Roman „Die Liebe im leisen Land“ ist seit Monaten in den Bestsellerlisten und wird wohl unter Bilgeris Regie auch verfilmt werden.

Der Filmemacher: Um den Kreis seiner künstlerischen Arbeit zu schließen hat er seinen Roman in Eigenregie (Buch, Regie, Produktion, Music Supervisor) für die große Kinoleinwand inszeniert und zu einem der erfolgreichsten Filme Österreichs gemacht – auch internationale Reaktionen blieben nicht aus: Als bestem ausländischen Film 2011 wurde ihm in China der renommierte Golden Rooster Award of China verliehen. In der Zwischenzeit drehte Bilgeri mehrere erfolgreiche TV und Kinofilme mit Schauspielgrößen wie Tobias Moretti, Cornelius Obonya oder Wolfgang Böck.



Ein Rest Erde, ein kleiner Acker ist mir verblieben.

Neue Werke

Di, 21. September, 19.00 Uhr
Alte Seifenfabrik
Dauer der Ausstellung: 10. Oktober
Infos: T 0664/5425228 und
www.lauterach.at/kultur

Ausstellungseröffnung der in Hohenems lebenden Künstlerin Heilgard Bertel. Sie lebt dort zurückgezogen in ihrem Garten- und Atelier-Areal. Dementsprechend war ihr Werk bisher kaum in der Öffentlichkeit zu sehen. Anlässlich des 80. Geburtstags der Künstlerin präsentiert diese Ausstellung Bilder, die poetisch und vital sind. Während ihre Malerei ein eigenes Sprachreich formatiert, ist ihre literarische Sprache klar und eigenwillig. Wir werden Beispiele ihrer Literatur in zwei Lesungen während der Ausstellung hören.



Heilgard Bertel

Lesung von Karin Rollinger

Fr, 24. September, ab 18.00 Uhr
mit Getränken und Snacks
Beginn der Lesung: 18.30 Uhr, im
Vereinshaus, Hofsteigstraße 5
Anmeldung: Karin Rollinger
T 0664/2028289 oder
karin.rollinger@gmail.com

Karin Rollinger lädt ein zur Präsentation ihres Gedichtbandes „wetterföhlig“, mit musikalischer Gestaltung durch Andreas Paragioudakis.

Die aktuellen Corona-Maßnahmen sind zu beachten.



Fotostudio Weissengruper

wenn du voller Gedanken bist
und du hast nur ein paar Worte zur
Verfügung
drehst du diese so lange herum
bis deine Gedanken darin Platz haben

Freier Eintritt im Rohnerhaus in Lauterach

Der erste Sonntag im Monat –
5. September – steht wieder vor der
Tür. Da öffnet das Rohnerhaus von
10.30–17.00 Uhr bei freiem Eintritt
die Türen.

Gönnen Sie sich einen kulturellen Blick über den Tellerrand zu Identität der autonomen Region Katalonien.

Über 20 Künstler präsentieren spanisches Leben in Grafik und Malerei. Die Inszenierung zum Thema „Flucht“, bespielt von drei Frauen, bietet auf einer Ebene den Betrachter eine wertvolle Anschauung.





Dötgsi beim Bäumchen pflanzen für Neugeborene

Für neugeborene „Luteracherinnen und Luteracher“ gibt es eine ganz besondere Wertschätzung: Jedes Baby erhält seinen eigenen „Lebensbaum“, der auf öffentlichem Grund angepflanzt und mit Namensschild personalisiert wird. „Kindern von Anfang an feste Wurzeln zu geben ist die Aufgabe der Eltern aber auch der Gemeinde. Einen eigenen Baum zur Geburt zu erhalten, ist eine besonders schöne Art der Verwurzelung“, so Vizebürgermeisterin und Bildungsreferentin Sabine Kassegger. Aus diesem Grund lud Bürgermeister Elmar Rhomberg, Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger und Gemeinderätin Katharina Pfanner die Familien ein, beim Jannersee – im Lauteracher Ried für ihr Neugeborenes ein Bäumchen zu pflanzen. Als besonderes Geschenk gab es noch ein Gießkännchen für jede Familie.

Wir haben einige Eindrücke der Baumpflanzaktion für euch zusammengestellt.





Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Alfred Böckle, im
Wiesenweg 19, feierte
seinen 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Margarete Schönberger,
Quellengasse 22, feierte
ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Eduard Schneider,
Flurweg 21, feierte seinen
80. Geburtstag



80. Geburtstag

Anke Vatter,
Achstraße 9a/11, feierte
ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

**Mag. Mag. Dr. Schwärzler
Nikolaus**, Im Haag 4, feierte
seinen 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Herlinde Steiner,
Bundesstraße 60/3, feierte
ihren 80. Geburtstag



90. Geburtstag

Elide Zorn, Angerweg 4,
feierte ihren 90. Geburtstag



90. Geburtstag

Ernestine Thomas,
Neubaugasse 17/25, feierte
ihren 90. Geburtstag



90. Geburtstag

Schwester Anna Mangold,
im St. Josefskloster, feierte
ihren 90. Geburtstag.



Goldene Hochzeit

Hermann und **Paula Kalb**, Pariserstraße 28/1, feierten ihre goldene Hochzeit



Goldene Hochzeit

Irmgard und **Manfred Gmeiner**, Lerchenauerstraße 35/1, feierten ihre goldene Hochzeit



Goldene Hochzeit

Klaudia und **Walter Fritz**, Bildgasse 2/1, feierten ihre goldene Hochzeit



Goldene Hochzeit

Christa und **Günther Brunflicker**, Bundesstraße 60/2, feierten ihre goldene Hochzeit



Goldene Hochzeit

Sieglinde und **Dietmar Schütz**, Herrengutgasse 22a, feierten ihre goldene Hochzeit



Geburtstage im September

01.09.1950	Grossinger Margot , Harderstraße 23b	71
01.09.1933	Schneider Rosa , Sonnenstraße 20	88
02.09.1947	Ölz Gertrude , Hasenfeldgasse 16/1	74
03.09.1939	Hinteregger Erika , Bundesstraße 89/1	82
04.09.1939	Ölz Ludwig , Lerchenauerstraße 71	82
04.09.1951	von der Thannen Anton , Quellengasse 3	70
05.09.1938	Kondert Johann , Eschenweg 9	83
05.09.1930	Ludescher Elmar , Klosterstraße 13/1	91
05.09.1944	Wladika Jacqueline , Lochbachstraße 29	77
05.09.1946	Zenz Erna , Bahnhofstraße 55/23	75
06.09.1947	Ofner Walter , Bundesstraße 102/1	74
06.09.1937	Dipl.Ing. Pridun Karl , Flurweg 24/4	84
06.09.1950	Rainer Marianne , Im Wiesengrund 1a/3	71
06.09.1944	Sevcik Bronislav , Pilzweg 12/19	77
08.09.1932	Kröner Guido , Harderstraße 5/1	89
09.09.1941	Dietl Marlies , Harderstraße 93/22	80
09.09.1943	Huber Johann , Bahnhofstraße 49/12	78
09.09.1941	Stiehle Walter , Kreuzgasse 14	80
11.09.1940	Kohlhaupt Fritz , Blumenweg 4	81
11.09.1951	Tischner Erich , Riedstraße 15d/16	70
15.09.1942	Heim Helga , Rosenweg 9	79
16.09.1943	Ölz Hildegard , Lerchenauerstraße 71	78
17.09.1951	Bartenstein Ingrid , Austraße 49	70
17.09.1951	Lang Viktor , Erlengasse 10/2	70
18.09.1951	Silva Leon Jose , Langegasse 18c	70
19.09.1928	Spettel Rudolf , Austraße 21/1	93
21.09.1945	Hagen Heinrich , Flurweg 36	76
22.09.1935	Mayer Hedwig , Hofsteigstraße 2b/1	86
22.09.1947	Wakolbinger Roland , Achsiedlung 26	74
23.09.1951	Moosmann Eva , Badweg 16	70
25.09.1940	Kampl Josefa , Austraße 27/1	81
26.09.1951	Wallner Josef , Firstweg 3	70
28.09.1934	Sohm Ida , Harderstraße 91	87
30.09.1951	Cetojevic Pelka , Pariserstraße 26/2	70

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Trauungen

Philipp Fessler und **Rebecca Grundner**,
Schulstraße 18/2.

Wolfgang Lappi und **Petra Kessler**,
Neuweg 2a/4.

Jennifer Hartl und **Manuel Wörz**,
Margarethendamm 128, Hard.

Mathias Peer und **Alice Drechsler**,
Riedstraße 19e.



Unsere Neugeborenen

Adele Schüssling der Martina und
des Klemens Schüssling, Herrengut-
gasse 10/2.

Aurelius Kovacec der Christina und des
Marcel Kovacec, Bachgasse 8b.

Erik Heinz der Cindy und des Marcus
Heinz, Gartenweg 1/1.

Vincent Haider der Manuela Langrock
und des Florian Haider, Riedstraße 30a/7.

Amelia Cirkic der Adaleta Solo Cirkic und
des Alen Cirkic, Bahnhofstraße 55/20.

Mayla Starzinger der Bettina Starzinger
und des Thomas Bazzanella,
Frühlingstraße 25.

Oliver Willi der Jessica Willi-Scheutz und
des Pascal Willi, Harderstraße 50a.

Katharina Kaufmann der Birgit und
des Martin Kaufmann, Weißenbild-
straße 11/4.

Arian Samardzic der Anela und des
Nihad Samardzic, Montfortplatz 1/11.

Antea Brzovic der Ivana und des Marko
Brzovic, Antoniusstraße 12a/2.

Zeynep Sirin der Ebru und des Sefa Sirin,
Herrengutgasse 10/5.

Johanna Krückl der Monia und des
Maximilian Krückl, Montfortplatz 1/17.



Verstorbene

Otilia Ilmer, Krummenweg 13.

Heinrich Moser, Hofsteigstraße 2b/1.

Irma Hold, Wälderstraße 21/1.

Helmut Knittel, Achsiedlung 43.

Franz Grassl, Neubaugasse 5/7.

Helga Baldauf, Schulstraße 22/3.

Jutta Nussbaumer, Hoheneggerstraße 16.

Lothar Greiner, Bahnhofstraße 26/1.



Abgabeschluss

Lauterachfenster Oktober:

10. September 2021



Lauterach Ausblicke

September 2021

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 8./22. September
gelber Sack, Biomüll: 1./15./29. September
Papiertonne klein, groß, blau: 7. September
Papiertonne klein, groß, rot: 21. September
ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
 Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen

MI 1 **Jahrgängerhock 1950 im Gasthaus Bahnhof**
 19.30 Uhr, unter Einhaltung der 3 G-Regel

DO 2 **Markttag am Montfortplatz**
 jeden Do, von 8.00–13.00 Uhr

Kneipp Aktv-Club Wanderung
 Abfahrt Bahnhof Lauterach um 8.19 Uhr, nach
 St. Gallenkirch. Gehrzeit ca. drei Stunden

Elternberatung
 jeden Di und Do, von 9.00–11.00 Uhr, Alte
 Seifenfabrik, Ulrike Huwe T 0650/4878746 oder
 ulrike.huwe@connexia.at, weitere Infos Seite 11

„Let's talk English“ für Erwachsene
 9.00 und 10.15 Uhr. Alten Sternen. Anmeldung:
 T 0650/9984980, Infos Seite 51

Sprechstunde der Seniorenbörse
 jeden Do, von 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus

FR 3 **HcB-Lauterach gegen Hard FT**
 18.00 Uhr, Sporthalle Mittelschule, mit Bewirtung,
 weitere Infos Seite 42

SA 4 **Voralberger Mobilwoche**
 bis 12. September, weitere Infos Seite 17

SO 5 **Kunstmuseum Rohnerhaus**
 10.30–17.00 Uhr, Eintritt frei, weitere Infos Seite 60

MO 6 **Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz**
 17.00–19.00 Uhr, Mag. Daniel Wolff, Bundesstr. 34

MI 8 **Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge**
 18.30–20.00 Uhr, Kinderhaus am Entenbach.
 Anmeldung: Birgit Egle-Winder T 0664/2102214,
 Kurskosten: € 155,- weitere Infos Seite 10

SA 11 **Reparatur Café**
 9.00–12.00 Uhr, Alte Säge, Hofsteigstraße 5,
 weitere Infos Seite 59

SA 11 **Musikschule am Hofsteig: Tag der offenen Türe**
 10.00–13.00 Uhr, Musikschule in Wolfurt, weitere
 Infos Seite 33

Einweihung Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr
 18.30 Uhr, Festgottesdienst in der Pfarrkirche, Fest-
 zug mit der Bürgermusik zum Gerätehaus, Unterhal-
 tung mit dem Wälderecho, weitere Infos Seite 26

SO 12 **Frühschoppen der Feuerwehr**
 10.30 Uhr, mit dem Wälderecho, großes Kinderpro-
 gramm, Präsentation der Fahrzeuge, Infos Seite 26

MO 13 **Bewegung bis ins Alter**
 13.00–14.00 Uhr dynamisch und 14.15–15.15 Uhr
 gemütlich, Pfadfinderheim, Kohlenweg 2
 € 22,- für 10 Übungseinheiten. Infos: Doris Schütz
 T 05522/77000-9041, weitere Infos Seite 54

DI 14 **Präzises Krafttraining – für Männer und Frauen**
 jeweils Di 19.00–20.00 Uhr Fortgeschrittene.
 20.10–21.10 Uhr: Anfänger, Alte Seifenfabrik,
 Kosten: € 150,-, Anmeldung: Manuela Loos
 T 0664/5115497, weitere Infos Seite 56

MI 15 **Bauch, Beine, Po**
 jeden Mi, von 9.00–11.00 Uhr, Alten Sternen
 Kosten: € 7,-. 10er Block € 63,-. Anmeldung: Margit
 Maier T 0664/8658328, weitere Infos Seite 54

Rückentraining
 jeden Mi, von 18.00–19.00 Uhr, Alten Sternen
 Eintritt: € 7,- 10er. Block € 63,-. Anmeldung: Margit
 Maier T 0664/8658328, weitere Infos Seite 54

Thementage der Evangelikalen Gemeinde
 19.00 Uhr täglich bis So, 19. September um
 10.00 Uhr, Hofsteigsaal, mit Ulrich Parzany, freier
 Eintritt, weitere Infos Seite 25

DO 16 **„Let's talk English“ für Kinder**
 14.00, 15.00, 16.00 Uhr, Alten Sternen. Anmeldung:
 T 0650/9984980, Infos Seite 51

mU16 HcB-Lauterach gegen HC-Hohenems
 18.00 Uhr, Sporthalle Mittelschule, Infos Seite 42

OGV: Obst- und Kräuteressig herstellen
 19.30 Uhr, in der Bibliothek, Anmeldung bis 9.9. bei
 Monika Karg T 0664/2330381, Infos Seite 45

FR 17 **Yoga – kräftigend und entspannend**
 18.00–19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Anmeldung:
 Jeanette Lausen T 0664/1744790
 jeanette@jela-yoga.com, weitere Infos Seite 56



SA
18**Zämm ku – zämm si, im Pfadfinderheim**

10.00–16.00 Uhr, Kohlenweg 2, Infos Seite 59

mU14 HcB-Lauterach – TS Dornbirn

15.30 Uhr, Sporthalle Mittelschule, mit Bewirtung, weitere Infos Seite 42

Hcb-Lauterach – UHC Salzburg

18.00 Uhr, Sporthalle Mittelschule, mit Bewirtung, weitere Infos Seite 42

Reinhold Bilgeri – Literatur & Jazz**„Die Liebe im leisen Land“ im Vereinshaus**

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Infos Seite 59

MO
20**Karate-Einsteigerkurs**

16.30–17.15 Uhr, für 4 und 5-Jährige. 17.30–18.20 Uhr, für 6 und 7-Jährige. Fr, 24. September: 17.00–18.00 Uhr, für Kinder von 8–12 Jahren, 18.00–19.15 Uhr, für Teens/Erwachsene, Infos Seite 41

Eintragungsfrist Volksbegehren

bis Montag, 27. September, weitere Infos Seite 11

DI
21**Babymassage – heißt für mich „Zeit zu zweit“**

9.30–11.00 Uhr, Termine: 28.09., Alte Seifenfabrik, Kosten: € 88,-, Anmeldung: Ursula Lässer T 0699/18101540, weitere Infos Seite 56

Ein Rest Erde, ein kleiner Acker ist mir verblieben

19.00 Uhr, Alte Seifenfabrik. Dauer der Ausstellung: 10. Oktober. Infos: T 0664/5425228 und www.lauterach.at/kultur, weitere Infos Seite 60

MI
22**Entdeckungsraum – für Kinder von 0–3 Jahren**

Infoabend 20.00 Uhr, Termine: jeweils Fr 8.30–9.45 Uhr und 10.15–11.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 180,- Anmeldung: Monika Meier T 0650/7712060, Angelika Watzenegger-Grabher T 0650/7666452, weitere Infos Seite 56

DO
23**Malraum – für Menschen von 5–99 Jahren**

jeweils Do 15.00–16.00 Uhr, 16.00–17.00 Uhr, 17.00–18.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/Stunde, Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307 myriam.isele@gmail.com, weitere Infos Seite 56

Achtsamkeitstraining & Yoga

18.30–20.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 96,-/6 Einheiten, Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis T 70731 ab 18.30 Uhr, weitere Infos Seite 56

FR
24**Babysitterkurs Bregenz ab 13 Jahre**

14.00–19.00 Uhr, Sa. 25.9. von 8.00–12.00 Uhr und Fr. 1.10. von 14.00–19.00 Uhr, Bregenz, Belruptstraße 21. Kosten: € 22,-. Infos: T 0676/83373375, weitere Infos Seite 57

Lesung von Karin Rollinger im Vereinshaus

18.00 Uhr Empfang. Beginn: 18.30 Uhr, Anmeldung: Karin Rollinger T 0664/2028289, Infos Seite 60

SA
25**Familienmalraum von 5–99 Jahren**

9.30–10.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/Stunde, Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307, Infos Seite 57

mU14 HcB-Lauterach gegen BW Feldkirch

13.30 Uhr, Sporthalle Mittelschule, mit anschließender Bewirtung, weitere Infos Seite 42

Märchenwanderung, ab 4 Jahren/Begleitung

14.00–16.00 Uhr, Treffpunkt wird noch bekanntgegeben, Kosten: € 5,-/Person, Anmeldung: Manuela Loos T 0664/5115497, weitere Infos Seite 57

mU12 HcB-Lauterach – BW Feldkirch

15.30 Uhr, Sporthalle Mittelschule, mit anschließender Bewirtung, weitere Infos Seite 42

HcB-Lauterach – Handball Tirol

18.00 Uhr, Sporthalle Mittelschule, mit anschließender Bewirtung, weitere Infos Seite 42

After-Game-Party HcB, mit „Reini & Frank live“

20.00 Uhr, Sporthalle der Mittelschule, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 54

MO
27**Conrad Amber**

19.00 Uhr, im Vereinshaus, Bildvortrag: Wald – Mensch – Wirkung, Eintritt: € 13,-, weitere Infos Seite 52

DI
28**Friederike Mathis**

19.00 Uhr, im Vereinshaus, Natur wirkt. Hausmittel und Homöopathie. Schnell und einfach. Eintritt € 9,-, weitere Infos Seite 52

MI
29**Pilates für Frauen**

17.00 und 18.00 Uhr, im Vereinshaus, mit Doris Beusch, Eintritt frei, weitere Infos Seite 52

Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise, Alte Seifenfabrik, Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 57

DO
30**Z'Mittag am Markt**

8.00–13.00 Uhr, am Montfortplatz, Infos Seite 52

Marcel Franke

19.00 Uhr, im Vereinshaus, Gesundheitskompetente Männer, ja das gibt es! Eintritt € 9,-, Infos Seite 52

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle in der Zeit von 7.00–19.00 Uhr einen Bereitschaftsdienst an. Nach 19.00 Uhr, erfahren Sie den Bereitschaftsdienst über die

Notfallbereitschaftsdienstnummer 141.Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144**

DATATRANS

TRANSPORT. DIENSTLEISTUNG.



- GARTENPFLEGE
- TRANSPORT KIES/ERDE/SAND
- KEHRDIENST
- KRANARBEITEN
- **KLEIN-CONTAINER SERVICE**



Telefon: 0043 5574 79 990
mail: dispo@datatrans.at
web: www.datatrans.at



Impressum September 2021 | Nr. 172:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Fotonachweis:** Triathlon: Manfred Obexer, Antje Peuckert, Vorarlberger Triathlonverband; Klima- und Energieleitbild Flugaufnahmen: Schiener Detlef. **Beiträge:** Berger Rafaela, Bibliothek, Fessler Ernst, Giesinger Anita, Grafoner Gerhard, Greussing Josef, King-Tröster Annette, Kohler Toni, Kolb Elmar, Konzilia Dagmar, Koppi Stefan, Kresser Simon, Lässer Markus, Linder Thomas, Ludescher Werner, Mathis Edeltraud, Metzler Christina, Milz Christina, Moosbrugger Werner, Obst- und Gartenbauverein, Pasler Marlies, Rhomberg Elmar Bürgermeister, Rollingner Karin, Ruppreecher Ellen, Salzmann Viktoria, Schindler Karin, Weingärtner Rudi, Wittwer Otto

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

**Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal**



**DIE RICHTIGE BANK
HAT AUCH DAS RICHTIGE
KONTO FÜR SIE.**

Die Menschen sind vielseitig. Genau das sind auch die Kontomodelle von Raiffeisen. Ob Rundum-Sorglos-Paket oder besonders flexibel, ob online oder vor Ort – Ihre Raiffeisenbank bietet Ihnen ein Konto, das Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht. Dabei behalten Sie stets den Überblick: Die einfachen und klaren Kontomodelle von Raiffeisen machen es möglich. bodenseebank.at